

Systemfrage: Ein letzter Blick auf die reale Wirtschaft, bevor sie implodiert – Teil 1

05.03.2015 | [Originalartikel](#)

Das Jahr 2015 ist gerade einmal zwei Monate alt und es hat bereits bewiesen, dass es seit 2008/2009 das volatilste Jahr für die Weltwirtschaft ist. Wir haben gesehen, wie die Ölmärkte um rund 50 Prozent innerhalb von ein paar Monaten kollabierten (gerade als die US-Notenbank das Ende von QE3 ankündigte, bei dem Fiat-Geld verwendet wurde, um die sinkende Nachfrage zu vertuschen), wie der Baltic Dry Index 30 Prozent seit Jahresbeginn an Wert verlor, wir haben den Coup der Schweizer Nationalbank gesehen oder die Drohungen der Griechen die EU zu verlassen (und jetzt drohen die griechischen Bürger mit gewaltsamen Protesten aufgrund des viermonatigen "Verlängerungsdeals") und die Auswirkungen des bereits neun Monate andauernden Streiks der Häfen an der Westküste sind noch nicht quantifizierbar. Das ist nicht nur ein flüchtiger Eindruck eines negativen ersten Quartals; es ist ein Zeichen für die Dinge, die noch kommen.

Die Aktienmärkte befinden sich nach einem wackligen Start natürlich wieder auf Allzeithochs, obwohl fast alle Fundamentaldaten auf rot stehen. Aber wie Zero Hedge kürzlich in einem Artikel darauf hinwies, dass die künstlichen Aktienkurse auf massive Aktienrückkäufe der Unternehmen zurück gehen, aber das wird nicht mehr lange gut gehen, da die Schulden, die die Unternehmen generieren, schwerer wiegen als ihre Fähigkeit die Märkte zu stützen.

Diese Scherzfrage ist auch in den Zentralbank-Konjunkturmassnahmen sichtbar. Wie ich in früheren Artikeln ausführte, ist die Fähigkeit der Zentralbanken das globale Finanzsystem zu stützen ins Stocken geraten, da die Rettungsaktionen und Niedrigzinskapitalspritzen jetzt noch weniger bis gar keine Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Leistung haben. Der Kraftstoff des Fiat-Geldes reicht nicht mehr aus; und wenn das in den Mainstreammedien ankommt, dann wird in der Tat die Hölle losbrechen.

Das Argument, dass die Banken das System für immer stützen können, ist nun als falsch entlarvt worden. In dieser Serie von Artikeln werde ich die Hauptgründe, warum dies geschieht, beleuchten. Zu Beginn mit der Grundlage allen Wirtschaftens: Angebot und Nachfrage.

Der Baltic Dry Index ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Indikator für die reale Wirtschaft. Während die meisten anderen Indizes und Messgrößen zum Zustand der Finanzmärkte direkten oder indirekten Manipulation unterliegen, werden beim BDI keine Geldströme bewertet und bietet somit ein ehrliches Abbild der Welt um uns herum. In den vergangenen zwei Monaten hat der

Index, der Frachtkosten und die internationale Nachfrage nach Rohwaren misst, seine historischen Allzeit-Tiefstände gerissen und stürzte 57 Prozent im Laufe der letzten 12 Monate ab bzw. 30 Prozent im bisherigen Jahresverlauf.

Die schwindende Nachfrage nach Schiffsfracht stellt die Mainstreamberichterstattung offensichtlich vor grosse Herausforderungen, wenn sie behaupten, dass wir eine gesamtwirtschaftliche Erholung sehen. Gerade wenn die Nachfrage nach Rohwaren so weit fällt, dass ein 57-prozentiger Rückgang im vergangenen Jahr zu verzeichnen ist, dann müssen auch die Verkaufszahlen der Konsumgüter, die aus diesen Rohwaren produziert werden, genauso kollabieren. Die Maschinerie der "Qualitätsmedien" hat das rekordverdächtig oft gebrochene Argument gegen diese Schlussfolgerung verwendet, obwohl sich dieses immer und immer wieder als falsch herausstellte: Die Lüge, dass die Flottengrösse der Grund für die fallende Frachtkosten ist und nicht eine zu geringe Nachfrage nach Schiffen. Dies ist das gleiche Argument, das von Experten verwendet wird, um von den Problemen, die sich aus dem starken Rückgang der Ölpreise ergeben, abzulenken: Ein Überangebot an Schiffen ist der für die Mainstreammedien wahre Grund, denn die Nachfrage ist so gut wie eh und je. Forbes hat sogar versucht das 29-Jahres-Tief des BDI¹ vollständig von der Hand zu weisen und alternative Wirtschaftsforscher im gleichen träge geschriebenen Artikel als argumentativ falsch darzustellen.

Lassen Sie uns zunächst die Frage der weltweiten Nachfrage nach Waren stellen. Kann der BDI diese Nachfrage genau abbilden? Nun, wie die meisten von euch wissen, ist das Bild von Herstellung der Güter und Exportzahlen fast unmöglich übereinander zu legen, da fast alle, wenn nicht sogar alle Indizes die Geldentwertung und Inflation in den Produktionskosten nicht abbilden. Zum Beispiel lieben es die Mainstream-Propagandisten zu verargumentieren, dass die Produzenten (wie auch der Einzelhandel) in der Regel jedes Jahr zumindest kleine bis bescheidene Gewinne erzielen. Was sie nicht erwähnen oder berücksichtigen sind die zusätzlichen Kosten, die den Herstellern und Einzelhändlern unter dem Strich entstehen, sowie die Mehrkosten für den Endverbraucher. Diese Kosten werden meist nicht einmal ansatzweise berücksichtigt, wenn man die endgültigen Zahlen der Öffentlichkeit präsentiert.

In der Fertigung werden einige Zahlen geradezu verfälscht. Wie im Fall von China, wo die Beamten die Betriebsleiter dazu zwingen die Produktionszahlen nach oben zu verfälschen.

Meiner Meinung nach sollte jeder sichtbare Rückgang bei den falschen Zahlen der Mainstreammedien vervielfacht werden, um annähernd erkennen zu können, was in der Realwirtschaft wirklich los ist. China, der grösste

¹ Bundesverband der Deutschen Industrie

Exporteur und Importeur der Welt, leidet weiterhin unter Rückgängen bei der "Ausweitung" der Produktion, wie der immer noch stagnierende Bestellindex PMI zeigt.

"Offizielle" Statistiken zeigen im Januar einen Rückgang der chinesischen Exporte gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent, während die Importe um 19,9 Prozent eingebrochen sind. Die Exporte verringerten sich auf monatlicher Basis um 12 Prozent, während laut Zollverwaltung die Einfuhren um 21 Prozent fielen.

In Japan sank, trotz des fallenden Yens durch den man eine steigende Auslandsnachfrage erwartet hatte, das Exportwachstum im vergangenen Jahr in Bezug auf das Exportvolumen. Der jüngste "Sprung" im Januar kann die stetige Erosion der japanischen Exporte in den vergangenen fünf Jahren und die niedrige Nachfrage in den vergangenen zwei Jahren nicht übertünchen.

Japans Produktionserweiterung hat sich in den letzten sieben Monaten extrem verlangsamt.

In Deutschland, der stärksten Wirtschaftsmacht in der EU, ist die Industrieproduktion auf den niedrigsten Stand seit 2009 zurück gegangen, und die Fertigungsaufträge sind auf ein Niveau gefallen, das man seit 2009 nicht mehr gesehen hat.

Trotz der Annahmen in den Mainstreammedien, dass die niedrigeren Ölpreise zu hohen Umsätzen im Einzelhandel führen würden, will diese Phantasie nicht Realität werden. Die Einzelhandelsumsätze setzen weiterhin ihren düsteren Trend der Weihnachtszeit des Jahres 2014 fort – mit dem grössten Rückgang seit 11 Monaten im Dezember und einem anhaltenden Rückgang im Januar.

Öl ist sicherlich der unbestreitbar beste "Mitten-Ins-Gesicht"-Indikator dafür, dass die Nachfrage implodiert ist. Die Volatilität ist sprunghaft angestiegen, während die Tankstellenpreise an vielen Orten in den USA um die Hälfte zurückgegangen sind. Man könnte versucht sein, nur die unmittelbaren Vorteile dieser Deflation zu sehen. Aber sie würden damit das Gesamtbild der weltweiten Nachfrage übersehen. Erdöl ist der wichtigste Faktor für die wirtschaftliche Produktivität. Eine schwindende Ölnachfrage bedeutet schwindende Produktivität, das wiederum schwindender Konsum und das bedeutet wiederum eine schwindende Wirtschaft. Punkt.

Die OPEC berichtet über eine einbrechende weltweite Nachfrage nach Öl – jenseits aller Erwartungen. Die Ölnachfrage befindet sich auf dem niedrigsten Niveau seit dem Jahr 2002.

Abgesehen von der Frage der realen globalen Nachfrage nach Rohwaren,

berücksichtigt das Argument, dass der BDI nur an einem Überangebot an Frachtschiffen leidet, auch nicht, dass Reedereien oft zusätzliche Schiffe Verschrotten, wenn die Nachfrage ausbleibt. Ich finde es recht amüsant, dass Mainstream-Ökonomen zu denken scheinen, dass Unternehmen, die Schüttgüter verschiffen, Frachtschiffe fahren lassen würden, die sich de facto aber nicht rechnen, damit ein künstlicher Rückgang der Frachtraten verursacht wird. Soweit ich weiss, machen es sich solche Unternehmen nicht zur Gewohnheit ihre eigenen Gewinne zu untergraben, wenn sie das vermeiden können. Wenn ein Überangebot an Schiffen auftritt, ziehen die Unternehmen nicht verwendete Schiffe entweder durch Verschrottung oder durch Stilllegung im Trockendock aus dem Verkehr, als Versuch die Frachtraten wieder auf ein gewinnbringendes Niveau zu bringen. Das funktioniert auch oft, es sei denn die Nachfrage nach Frachtschiffen ist das eigentliche Problem, nicht die Versorgung der Produzenten mit Schiffen für den Transport.

Das Abwracken von Schiffen boomte im Jahr 2013 und hat seitdem nicht aufgehört. Tatsächlich hat der Schüttguttransporteur COSCO mindestens 17 Schiffe allein im Monat abgebaut und hat seine Flotte konsequent seit mindestens 2013 verkleinert. Der Trend der Verschrottung wird oft von den Reedereien als "Modernisierungsbemühungen" beschönigt, aber die Tatsache bleibt, dass die Frachtunternehmen immer mehr Schiffe entsorgen, um Preise und Gewinne zu maximieren.

Zudem hat der weltweite Versandriese Maersk Line jetzt offen zugegeben, dass der primäre Grund der einbrechenden Frachtkosten, der Grund warum der BDI auf einen historischen Tiefststand gefallen ist, die sinkende Nachfrage auf fast allen Märkten ist. Das Angebot an Schifffrachten ist zweitrangig.

Führt die sinkende Nachfrage zu einem verringerten Einsatz der Flotten und damit zu einem "Überangebot"? Natürlich. Dieses Henne-/Ei-Spiel, das die etablierten Ökonomen mit dem BDI spielen, muss jedoch aufhören. Zuerst war die sinkende Nachfrage nach Gütern da, die Zahl der nicht genutzten Schiffe kam erst an zweiter Stelle. Dies ist die Realität.

Eine ziemlich zynische Person könnte darauf hinweisen, dass alle obigen Statistiken von der Propagandamaschine, sprich dem Mainstream, stammt. Warum sollte sie also richtig und wichtig sein? Ich würde vorschlagen, dass diese Leute die Tatsache berücksichtigen, dass die Propagandamaschine sich ständig selbst widerspricht, und zwischen den Zeilen können wir eine gewisse Wahrheit finden.

Wenn die Produktion "expandiert", selbst nur eine geringfügige Expansion, warum befinden sich dann die Exporte auf der ganzen Welt im Niedergang? Wenn der Baltic Dry Index wegen eines "Übersorgungsangebots an Schiffen" einbricht, warum brechen dann noch andere Nachfrageindikatoren

auf ganzer Linie ein und warum sprechen grosse Speditionen von einer mangelnden Nachfrage? Sehen Sie, das ist das, was alternative Analysten meinen, wenn sie von der "echten Wirtschaft" sprechen. Wir reden über die Unvereinbarkeit der verwendeten eigenen Daten innerhalb des Mainstreams und wir versuchen zu erkennen, welche Teile tatsächlich ein logisches Bild geben. Die Medien würden es vorziehen, dass Sie durch ein Schlüsselloch und nicht durch ein Mikroskop auf die Wirtschaft blicken.

Dahinter stecken die wahren Begünstigten der öffentlichen Vergesslichkeit; internationale Firmenmogule, Bankenfinanziere und politische Despoten. Unternehmen und Regierungen können nur zwei Dinge relativ gut – Lügen und Stehlen. Eines ermöglicht immer das andere.

Das Establishment hat alles in seiner Macht stehende getan, um die meisten grundlegenden wirtschaftlichen Gegebenheiten zu verbergen, nämlich die Realität, dass die Nachfrage im Sterben liegt. Warum? Je länger sie die echte Nachfrage verbergen können, desto mehr Zeit haben sie, um das wenige unabhängige Vermögen, das noch im System ist, zu stehlen, während sie die Bevölkerungen für den nächsten grossen Betrug/Schwindel positionieren (den Betrug/Schwindel der totalen Globalisierung und Zentralisierung). Ich werde die vielen Vorteile eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs für die Eliten am Ende dieser Serie behandeln.

Jetzt will ich nur sagen, dass sich das Programm der Manipulation, das wir seit 2008 gesehen haben, deutlich verändert hat. Die Tatsache eines katastrophalen Nachfrageeinbruchs zeichnet sich immer mehr ab. Ein solcher Verlust geht immer einem grösseren Finanzereignis voraus. Der BDI implodiert nicht ohne dass es unter der Oberfläche des Finanzsystems zu grösseren Fehlfunktionen und Störungen gekommen ist. Öl und Exporte und Produktion bröckeln nicht ohne dass das Gewicht einer grösseren Katastrophe auf ihnen lastet. Diese Dinge finden nicht in einem Vakuum statt. Sie sind der strahlende Blitz, der den tödlichen Folgen einer Finanz-Atombombe folgt.

Systemfrage: Ein letzter Blick auf die reale Wirtschaft, bevor sie implodiert – Teil 2

12.03.2015 | [Originalartikel](#)

Die privaten Konsumausgaben machen in den USA einen Anteil von rund 70 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus, aber es ist wichtig zu wissen, dass die Berechnungsart des "offiziellen" BIPs sehr ungenau ist. Zum Beispiel wird das ganze Geld, das seitens der Regierung in das Medicare-System fließt, um die Kosten für die Gesundheitsleistungen zu zahlen, wie auch das jetzt im Scheitern befindliche Obamacare als sozialisiertes Wohlfahrtsprogramm, dem BIP zugerechnet, trotz der Tatsache, dass dieses Kapital durch die US-Notenbank aus der Luft erschaffen wird und zudem mehr Schulden für den durchschnittlichen Steuerzahler bedeutet. Die Schaffung öffentlicher Schulden erzeugt nicht zwingend eine erfolgreiche inländische Produktion. Wenn das der Fall wäre, dann wären alle sozialistischen und kommunistischen Länder (was letztlich das Gleiche ist) heute schwer reich. Dies ist einfach nicht der Fall.

Das heisst, dass der schnelle Rückgang der Arbeitsplätze in der Produktion in den USA in den letzten zwei Jahrzehnten, darunter ein beträchtlicher 33%-iger Rückgang der Arbeitsplätze in der Produktion von 2001 bis 2010, nur den Konsum- und Dienstleistungssektor als den primären Beschäftigungs- und "Produktions"-Bereich übrig lässt. Der Dienstleistungssektor schafft etwa drei von vier Arbeitsplätzen in Amerika, laut dem Bureau of Labor Statistics (BLS).

Die Realität ist, dass Amerika tatsächlich sehr wenig produziert – neben Big Macs, Pharmaprodukten und den meist überteuerten Kampffjets, die nicht richtig funktionieren und aus chinesischen Teilen bestehen. Alle drei werden Sie unterschiedlich schnell töten...

Im ersten Teil dieser Artikelserie habe ich den wahren Zustand der globalen Nachfrage diskutiert, zusammen mit den instabilen Indikatoren für die Exporte bis hin zum Einzelhandel. Eine schnell fallende globale Nachfrage nach Rohstoffen, sowie für Konsumgüter, ist eine unbestreitbare Realität. Dies stellt ein besonderes Problem im Hinblick auf die USA dar, die bis vor kurzem die Konsumlokomotive für einen grossen Teil der Welt war. Wie ich im Folgenden aufzeigen möchte, ist die US-Nachfrage gerade dabei noch weiter zu fallen, da die echte Arbeitslosigkeit und die privaten Schulden ihren Tribut fordern werden.

Es ist wichtig auf die in den Mainstreammedian und vom Bureau of Labor Statistics (BLS) – in Bezug auf die Arbeitslosenstatistik – vorgestellten Lügen einzugehen, da wir auch nach Jahren, in denen alternative Analysten die

öffentlichen Statistiken und deren Berechnungsgrundlagen widerlegten, immer noch die gleichen Argumente der Desinformationsagenten und ahnungslosen nützlichen Idioten hören.

Solche Menschen prahlen weiterhin mit den neuesten BLS-Berichten zur Schaffung von Arbeitsplätzen und behaupten, dass "alles gut" sei, weil die Arbeitslosenquote auf 5,5% gesunken ist und alle anderen, die vom Gegenteil sprechen, nur "Untergangsstimmung" verbreiten. Also, noch einmal: Ich muss die Tatsache, dass die aktuellen BLS-Zahlen vollständig flasch sind, ansprechen.

Die offiziellen Arbeitslosenstatistiken werden dadurch erzielt, dass man unaufrichtige Berechnungsmethoden einsetzt, die in den 1990er Jahren eingeführt wurden, kurz vor dem Platzen der Dot-Com-Blase, der Einführung von künstlich niedrigen Zinsen, die die Derivate-Krise geschaffen haben und des sich fortsetzenden Ausser-Kontrolle-Geratens des US-Finanzsystems, das bisher jemals stattgefunden hat.

Also, wer wird tatsächlich als Beschäftigter gezählt und wer wird als Unbeschäftigter vom BLS gezählt?

Von den 102 Millionen Amerikanern im erwerbsfähigen Alter ohne Arbeit werden heute nur 8,7 Millionen durch die BLS als arbeitslos gezählt. Von allen erwerbsfähigen Amerikanern jeden Alters haben über 92 Millionen keine Arbeit und werden vom BLS nicht als arbeitslos gezählt. Warum?

Nun, wenn Sie jemals Mainstream-Propaganda-Websites wie Factcheck oder Poltifact gelesen haben, dann finden Sie dort das wesentliche Argument, dass diese 92 Millionen Amerikaner nicht gezählt werden, weil sie "sich weigern sich an der Arbeitsplatzsuche zu beteiligen". Nicht weil sie keine angemessene Beschäftigung finden können, und nicht, weil die Regierung die Zahlen ignoriert. Ja, das ist richtig, 92 Millionen Amerikaner zählen nicht, weil sie ganz eindeutig keine Arbeit wollen.

Also, als Erstes möchte ich die Frage stellen, wie das BLS zu dem Ergebnis kommt, dass fast ein Drittel der US-Bevölkerung nicht arbeiten will (317'238'626, 14.12.2013)? Kommen diese Zahlen durch die sogenannten "Haushaltsbefragungen" des BLS zustande? Befragungen, genauso wie Meinungsumfragen, können leicht manipuliert werden, um damit eine bestimmte Aussage zu transportieren, indem man eine einfache Änderung der Fragenformulierung vornimmt. Ich würde gerne einmal die Rohdaten aus solchen Umfragen sehen, bevor das BLS ihren eigenen Spin hinzufügt.

Zweitens: Selbst wenn solche Behauptungen wahr wären und zig Millionen Amerikaner nicht arbeiten wollen, warum sollten diejenigen nicht gezählt werden? Sollten sie nicht immer noch als arbeitslos gezählt werden, um ein möglichst genaues Bild der wirtschaftlichen Situation zu erhalten? Hätten 92

Millionen Amerikaner, die in einem langfristigen Arbeits- und Produktivitätsstreik liegen, wohl keine schweren negativen Auswirkungen auf das reale BIP? Und natürlich müssen sie zudem irgendwie überleben. Würden 92 Millionen Menschen wohl keine staatliche Unterstützung mit Lebensmittelmarken und Sozialhilfe benötigen? Haben alle die diesbezüglichen Angaben des BLS keinen Einfluss im Hinblick auf das gesamtwirtschaftliche Bild?

Drittens: Wenn die Behauptung lautet, dass 92 Millionen Menschen keinen Arbeitsplatz wollen, dann sollte doch das BLS aufzeigen müssen, dass diese Millionen von Menschen in der Tat einen Job finden könnten, wenn sie es einfach ausprobieren würden. Wo sind diese Millionen von Arbeitsplätzen, denen sich die Amerikaner verweigern und was würde man ihnen bezahlen?

Viertens: Eine häufige Falschdarstellung bzgl. der Behauptung der "Verweigerung der Teilnahme an der Jobsuche" ist, dass viele dieser Amerikaner schulpflichtige Jugendliche (16 bis 18 Jahre) und mögliche "Rentner" (55 oder älter) sind. Das BLS und die Mainstreammedien nehmen einfach an, dass diese Menschen keinen Job haben wollen und sie daher nicht als arbeitslos gezählt werden sollten. Selbstverständlich berücksichtigt das BLS solche Leute in ihrer Statistik, wenn sie Arbeit haben. Nochmals, wenn Sie 16 oder 55 oder 65 Jahre alt sind und einen Job haben, dann zählen Sie für das BLS. Wenn Sie 16 oder 55 oder 65 Jahre alt sind und keinen Job haben, dann werden Sie nicht gezählt. Sehen Sie, wie das Ganze funktioniert?

Fünftens: Millionen an Amerikanern verlieren pro Quartal ihren Anspruch auf langfristiges Arbeitslosengeld und werden aus den BLS-Statistiken entfernt. Viele von ihnen sind keine Jugendliche oder Rentner. Es handelt sich um durchschnittliche Erwachsene im Erwerbstätigenalter, die heute keine wirkliche Startrampe mehr finden, um auf ihrer persönlichen Karriereleiter oder im Leben voran zu kommen, und wer wäre nicht voll motiviert Arbeit zu bekommen, wenn die Arbeitsplätze so leicht verfügbar wären. Noch einmal, wo sind diese Jobs für die Menschen im Haupterwerbstätigenalter, die sich weigern diese zu anzunehmen?

Das BLS setzt ausnahmslos auch die Zahl der Amerikaner im erwerbsfähigen Alter herunter, die in den Arbeitsmarkt eintreten, genauso wie sie die Zahl neuer Arbeitsplätze für die Öffentlichkeit zu positiv darstellt. Die Wachstumswahlen neuer Jobs passen nicht mit der Anzahl neuer angeblicher Arbeitsplätze, die verfügbar wären, zusammen, so dass ein Missverständnis darüber entsteht, wie viele neue Arbeitsplätze tatsächlich benötigt werden, um die Wirtschaft funktionsfähig zu halten.

Ein weiterer wichtiger Faktor in der Arbeitslosenstatistik der Regierung, den man beobachten kann, ist das Thema der Teilzeitarbeit. Wenn das BLS seine monatlichen Statistiken zur Arbeitslosigkeit heraus gibt, legt es kein beson-

deres Augenmerk darauf oder diskutiert gar, dass 18 bis 20 Prozent der "beschäftigt" Geltenden, tatsächlich nur als "Teilzeitkraft beschäftigt" sind. Das BLS definiert Arbeitnehmer als "teilzeitbeschäftigt", wenn er 1 bis 34 Stunden pro Woche arbeitet. Genau, wenn Sie 1 Stunde pro Woche arbeiten, helfen Sie dabei die Gesamtarbeitslosenquote der USA auf eine phantastische Quote von 5,5 Prozent zu senken, obwohl Sie wahrscheinlich keinerlei Fähigkeit besitzen sich selbst finanziell über Wasser zu halten – geschweige denn eine Familie.

Was bedeutet die 5,5%-ige Arbeitslosenzahl aber tatsächlich als grundlegende Basis für die echte Welt und nicht für eine Welt der hypothetischen Berechnungen? Nichts, rein gar nichts. Die Zahl ist absolut und eindeutig sinnlos.

Wenn man die Arbeitslosigkeit unter Verwendung der Methode, die vor den 1990er benutzt wurde, wie sie auf Websites wie Shadowstats.com eingesetzt wird, wo die U-6-Messungen verwendet und die Minderbeschäftigten berücksichtigt werden, berechnen würde, würden wir eine US-Arbeitslosenrate von annähernd 23 Prozent haben.

Viele dieser Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich am oberen Ende des Teilzeit- und Vollzeit-Spektrums können sich nicht mehr ausreichend selbst versorgen – aufgrund sinkender Löhne, steigender Preise und wachsender Kreditverpflichtungen. Was mich zum nächsten auf der Hand liegenden Problem bringt.

Jenseits der Arbeitslosigkeit als Zerstörer der Nachfrage der Verbraucher, gibt es auch private Schulden. Ein Grossteil des Fokus auf den sich der Mainstream und sogar alternative Ökonomen konzentrieren, dreht sich um die Staatsverschuldung (Ich werde die vielen Lügen rund um die Staatsverschuldung in meinem nächsten Artikel ansprechen.). Dabei sind die Auswirkungen auf die Grundnachfrage weit deutlicher und tiefgreifender, wenn man die Schulden der Haushalte untersucht. Nach den verfügbaren durchschnittlichen staatlichen Zahlen, die wir durch die Statistiken geliefert bekommen (was bedeutet, dass die echten Zahlen wahrscheinlich noch viel schlimmer sind), hat der durchschnittliche amerikanische Haushalt zwischen 10'000 und 15'000 US-Dollar Kreditkarten-Schulden, 155'000 US-Dollar Hypothekenschulden und 32'000 US-Dollar an Studenten-Darlehenschulden.

Amerikaner waren im Jahr 2014 mit fast 12 Billionen US-Dollar verschuldet, was einem Anstieg von 3,3 Prozent gegenüber 2013 entspricht. Rückgänge bei einigen Schuldformen, darunter ein Rückgang der Kreditkartenschulden seit 2011, sind auf Abschreibungen, nicht auf Tilgungen, zurückzuführen.

Was wir hier haben ist eine tödliche fiskalische Kombination. Nämlich die

Kombination aus echter Arbeitslosigkeit auf dauerhaft hohem Niveau und aus echten privaten Schulden untragbaren Ausmasses. Dies ist der Hauptgrund für den Zusammenbruch der weltweiten Nachfrage, die in der ersten Folge dieser Serie diskutiert wurde. Mit US-Verbrauchern, die nicht mehr in der Lage sind ihre historischen Verbrauchsgewohnheiten auszuüben und mit dem starren Gerüst einer US-Wirtschaft, die immer noch von der Verbraucherdynamik vergangener Tage abhängig ist, verfügt das System über wenig finanziellen Spielraum, der noch übrig geblieben ist.

Dies ist nicht unbedingt ein neuer Trend; aber vor 10 Jahren waren die Amerikaner in der Lage ihre schwindende Kaufkraft auszugleichen, indem sie massive Schulden aufnahmen, die durch Bankverbindlichkeiten aufgrund des allseits verfügbaren Fed-Fiat Geldes möglich waren. Sie besitzen diese Option nicht mehr länger; so wird sich der Konsum weiter verschlechtern. Bis zu dem Punkt an dem die derzeitige Finanzstruktur, die in ihrer starren und zerbrechlichen Struktur gefangen ist, zusammenbrechen wird. Es gibt keine Möglichkeit daraus zu entkommen.

Wie in meinem letzten Artikel erwähnt, sind die Zahlen, die hier aufgeführt sind, in den meisten Fällen staatlicherseits erstellte Statistiken. Ein gemeinsames Argument unter Staatsapologeten und Propagandisten ist, dass wir als alternative wirtschaftliche Betrachter als "heuchlerisch" gekennzeichnet werden sollten, wenn wir einige Mainstreamstatistiken verwenden, während wir anderen Zahlen oder Indices die Glaubwürdigkeit absprechen. Ich möchte noch einmal deutlich machen, dass es Widersprüche innerhalb der Regierungszahlen gibt und behaupte, dass die alternativen Analysten am meisten darüber besorgt sind. Meine Ansicht ist, dass, wenn Mainstreamzahlen tatsächlich einer negativen konjunkturellen Entwicklung Rechnung tragen, man sie mit anderen bekannten Faktoren multiplizieren sollte. Das heisst, wenn die Regierungsbürokraten und Fantasy-Meister schliesslich doch zugeben, dass die Dinge schlecht laufen, sind sie tatsächlich viel schlimmer als zugegeben.

Einige Mainstreamstatistiken sind geradezu betrügerisch; einige sind die halbe Wahrheit; andere bleiben der Öffentlichkeit faktisch aufgrund fehlender Bekanntmachung verborgen. Zwischen all diesen Zeilen voller Informationen, guten und schlechten, versuchen alternative Wirtschaftswissenschaftler so viel wie möglich an grundlegender Wahrheit zu erkennen. Mit Fortlauf dieser Artikelserie, glaube ich, werden die neuen Leser in der Freiheitsbewegung, sowie langjährige Aktivisten, zu einem breiteren und umfassenderen Bild der Haushaltslage gelangen und zu dem gleichen Schluss kommen wie ich: Dass die Art und Weise, wie wir heute leben, im Begriff ist, sich drastisch zu verändern, und dass uns diese kommenden Veränderungen bewusst

von jenen nicht mitgeteilt werden, da sie eine Taktik des "finanziellen Schocks und der Ehrfurcht" zu ihrem endgültigen Vorteil nutzen wollen.

Systemfrage: Ein letzter Blick auf die reale Wirtschaft, bevor sie implodiert – Teil 3

19.03.2015 | [Originalartikel](#)

In den vorangegangenen Teilen dieser Serie haben wir uns mit den versteckten und oft unausgesprochenen Krisen beschäftigt, die am Arbeitsmarkt, aber auch bei den persönlichen Schulden, vorhanden sind. Die primäre Folge ist ein Einbruch bei der Gesamtnachfrage der Verbraucher, etwas das wir in diesem Augenblick – bezogen auf das Makro-Bild der Geschäftslage der ganzen Welt – erleben. Der Mangel an echter Produktion und der Mangel an nachhaltigen Beschäftigungsmöglichkeiten führen zu einem Mangel an Rücklagen, einer übermässigen Abhängigkeit von Schulden und vom Sozialstaat, der Zerstörung der Basis unternehmerischer Initiative, einer zusammengebastelten und unaufrichtigen Darstellung des Bruttoinlandsprodukts, und letztlich zu einem Wirtschaftssystem ohne strukturelle Integrität – ein hohles Gehäuse eines Systems, anfällig selbst für die kleinsten Schocks.

Dieser Mangel an struktureller Integrität und Stabilität wird der Öffentlichkeit ganz bewusst durch die Zentralbankgeldschöpfung, die Ausgaben per Staatsverschuldung, ermöglicht, die wiederum zum BIP gezählt wird, trotz der Tatsache, dass es keine echte Produktion (die Schöpfung von Schulden ist eine Negierung der echten Produktion und führt historisch zu einer Verschlechterung der Gesamtwirtschaft, sowie bei der monetären Kaufkraft, und nicht zu Fortschritt) ist, verheimlicht. Die Ausgaben, finanziert durch öffentliche Schulden, verschleiern auch den tatsächlichen Stand der Armut innerhalb eines Systems von sozialen Leistungen und Ansprüchen. Die Zahl der Menschen unter der US-Armutsgrenze ist auf Rekordhöhe und übertraf die bisherigen Rekorde seitdem diese Grenze vor 50 Jahren, während der Lyndon B. Johnson-Administration, festgelegt wurde. Der Rekord-Anstieg der Armut hat sich auch trotz des seit 50 Jahre andauernden so genannten "Kriegs gegen die Armut", eine Verschiebung in Richtung amerikanischen Sozialismus, der eine Fortführung der Politik von Franklin D. Roosevelts "New Deal" darstellt, fortgesetzt.

Die Verschiebung hin zu einem Wohlfahrtsstaat ist der eigentliche Grund, warum wir trotz Rekordarmut und 23% echter Arbeitslosenquote noch keine Suppenküchen und eine grassierende Armut, wie während der Grossen Depression, erleben. Heute verschleiern EBT-Karten und andere Sozialprogramme moderne Suppenküchen, die ansonsten gut sichtbar wären. Es sollte erwähnt sein, dass der Rekord von 20% der US-Haushalte, die jetzt von Lebensmittelmarken leben, technisch zum BIP beitragen. Das kommt

daher, dass Regierungsstatistiken nicht zwischen normalen Lebensmittelverbrauch und den Verbrauch, der künstlich von durch Schulden generierten Sozialleistungen stammt, unterscheidet.

Dieser dritte Teil dieser Wirtschaftsserie wird der schwierigste. Wir werden die Frage der Staatsverschuldung untersuchen, einschliesslich wie die echte Verschuldung vor der Öffentlichkeit verheimlicht wird und wie diese Schulden eine Warnung vor einer kommenden Implosion unserer Gesamtstruktur darstellen. Die Staatsverschuldung ist vielleicht einer der manipuliertesten Bereiche der Wirtschaft, und die sie umgebenden Schichten, was unser Land wirklich ausländischen Gläubigern und Zentralbanken schuldet, sind vielfältig. Ich glaube, diese verwirrende Vielfalt der Desinformation ist bewusst geschaffen worden, um den durchschnittlichen Amerikaner beim Auffinden der Wahrheit zu entmutigen. Hier sind die Fakten für diejenigen, die Geduld mitbringen...

Zunächst ist es wichtig, die Mainstreamlügen, die die Staatsschulden umgeben, zu entlarven.

Die "offizielle" Staatsverschuldung für das Jahr 2015 wird derzeit auf mehr als 18 Billionen US-Dollar beziffert. Das bedeutet, dass unter Barack Obama und mit der Hilfe der privaten US-Notenbank, sich die US-Schulden seit 2008 verdoppelt haben – in nur sieben Jahren eine beachtliche Leistung. Aber das ist nicht das ganze Bild.

Offizielle BIP-Zahlen, die für die Konsumenten der Mainstreammedien veröffentlicht werden, enthalten keine jährlichen Verbindlichkeiten, die durch Programme wie Sozialversicherung und Medicare erzeugt werden. Diese Verbindlichkeiten werden durch die Bemühungen des Congressional Budget Office (CBO) verschleiert, das nur die "Schulden" veröffentlicht und nicht die wahre Finanzierungslücke nennt. Durch die Bemühungen von Ökonomen wie Laurence Kotlikoff von der Boston University, Alan J. Auerbach und Jagadeesh Gokhale wächst langsam das Verständnis für die Finanzierungslücke (Differenz zwischen prognostizierten finanziellen Verpflichtungen unserer Regierung und dem Barwert der in Zukunft über Steuern und andere Einnahmen erzielt wird) in den Mainstreamkreisen.

Die Schulden, die durch die Finanzierungslücke entstehen, steigen an, zum Beispiel durch das Sozialversicherungsprogramm – seitdem die Regierung die Bevölkerung für soziale Leistungen besteuert, aber diese Steuergelder verwendet, um andere Programme zu finanzieren oder um andere ausstehende Schulden zu begleichen. Mit anderen Worten: Die Regierung sammelt "Steuern" mit dem Versprechen sie in der Zukunft durch Einnahmen bei den Sozialeinnahmen zurück zu zahlen, aber statt dieses Geld für seinen eigentlichen Einsatz zu sparen, gibt es die Regierung aus.

Die Kosten für solch ungedeckte Verbindlichkeiten im Rahmen von Programmen wie Sozialversicherung und Medicare akkumulieren sich, während die Regierung weitermacht wie bisher – anstatt die Politik zu ändern, um die Kosten zu decken. Diese Kumulierung spiegelt sich in der Alternative Financial Scenario Analyse (AFS) wieder, die die CBO jedes Jahr veröffentlichte, aber aus irgendeinem Grund seit dem Jahr 2013 eingestellt hat. In den Quellen finden Sie eine Präsentation der St. Louis Filiale der Federal Reserve zur AFS. Achten Sie auf die Lacher des Publikums bei der Aussicht darauf, dass die Regierung weiterhin keine Änderung der Wirtschaftspolitik vornehmen wird, um sich nicht mit den aktuellen Schuldverpflichtungen auseinandersetzen zu müssen, und das ist genau das, was in den letzten Jahren passiert ist.

Anhand des AFS-Berichts schätzen Kotlikoff und andere ehrliche Ökonomen die echte US-Staatsverschuldung auf ca. 205 Billionen US-Dollar.

Als diese Zahlen anfangen in den Mainstreammedien aufzutauchen, setzten die Medienexperten und die Propagandisten des Establishments eine Kampagne in Gang, um die öffentliche Wahrnehmung zu verdrehen und behaupteten, dass die überwiegende Mehrheit dieser Schulden tatsächlich "geplante Finanzverbindlichkeiten" seien, die im Laufe der nächsten 70 Jahre (oder etwas mehr) bezahlt werden und somit in Bezug auf die heutige Schuldenkrise nicht relevant sind. Während einige Schätzungen der Staatsverschuldung Zukunftsprojektionen der ungedeckten Verbindlichkeiten in bestimmten Sektoren weit im voraus berücksichtigen, ist das Hauptargument der Spin-Doktoren tatsächlich ein unaufrichtiges Umleiten der Tatsachen.

Nach den Berechnungen von Ökonomen, wie Chris Cox und Bill Archer, nehmen die ungedeckten Verbindlichkeiten an der Gesamtverschuldung um ca. 8 Billionen US-Dollar pro Jahr zu. Das sind 8 Billionen US-Dollar pro Jahr, die nicht in den offiziellen Statistiken zur Staatsverschuldung berücksichtigt werden. Für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2011 endete, betragen die jährlich aufgelaufenen Kosten für Medicare und die Sozialversicherung 7 der 8 Billionen.

Kotlikoffs Analyse zeigt, dass sich diese jährliche, versteckte Schuldenanhäufung auf derzeit 205 Billionen US-Dollar beläuft. Dieser Betrag sind nicht die ungedeckten Verbindlichkeiten für alle zukünftigen Jahre. Dies ist der Barwert der ungedeckten Verbindlichkeiten, die heute diskontieren.

Wie sichert die USA derzeit solch massiven Verpflichtungen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Kosten des Haushalts, ab? Sie tut es nicht.

Die Steuereinnahmen im Bereich von 3,7 Billionen US-Dollar pro Jahr sind bei weitem nicht genug, um den Betrag zu decken, und keine zukünftigen Steuereinnahmen könnten auch nur ansatzweise Milderung bringen. Das ist

auch der Grund, warum die Grace Commission, die während der Präsidentschaft von Ronald Reagan gegründet wurde, feststellte, dass kein einziger Cent Ihrer vom Internal Revenue Service eingesammelten Steuern bei der Finanzierung der eigentlichen Regierungsprogramme eingesetzt wird. Tatsächlich werden alle neuen Steuereinnahmen dafür verwendet, um die ständig steigenden Zinszahlungen der derzeitigen Schulden zu bezahlen.

Für diejenigen, die argumentieren, dass eine Erhöhung der Besteuerung Heilung bringen wird: Mehr als 102 Millionen Menschen sind heute in den USA arbeitslos. Nach dem Bureau of Labor Statistics (BLS) und dem Current Population Survey (CPS) haben 148 Millionen einen Arbeitsplatz; etwa 20% davon sind Teilzeitkräfte (etwa 30 Millionen Menschen). Rund 16 Millionen Vollzeitbeschäftigte werden von staatlichen und lokalen Stellen beschäftigt (das heisst, sie sind eine Belastung für das System, ob sie es selbst wissen oder nicht). Nur 43% aller US-Haushalte werden als "Mittelklasse" eingestuft, der Teil der Öffentlichkeit, der die meisten Steuern zahlt. Im besten Fall haben wir über 120 Millionen Menschen, die einen Grossteil ihrer Steuern für die Zinsen auf US-Schuldtitel zahlen. Während annähernd die gleiche Zahl an Menschen zusätzliche Schuldtitel aufgrund von Sozialprogrammen verursachen oder das Potenzial besitzen diese Verpflichtungen in der nahen Zukunft mit aufzubauen, wenn sie keine Arbeit finden – aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit, die niemand beim BLS anerkennen will.

Blickt man auf die Realität, findet man eine rasch schrumpfende Mittelschicht, die einen immer grösseren Wohlfahrtsstaat finanziert. Rechnen Sie nach, und ein ehrlicher Mensch wird zugeben, dass, egal um wie viel sie die Steuern erhöhen, sie nie den Mangel an benötigten Steuerzahlern auffangen können.

Eine weiteres unehrliches Argument, um berechtigte Sorgen bzgl. der Staatsverschuldung als nichtig darzustellen, ist die Lüge, dass das inländische Gesamtvermögen in den USA bei weitem unsere Schulden überwiegt, und somit die Sorgen negiert. Das Gesamtvermögen wird mit Hilfe des öffentlichen und privaten Bruttoinlandsvermögens berechnet. Es ist jedoch interessant, dass zum inländischen Gesamtvermögen das "Debt Capital" als "Vermögenswert" zählt, so wie die Schöpfung von Schulden als Produktion zum BIP zählt. Debt Capital ist das "Kapital", das Unternehmen und Regierungen durch die Aufnahme von Krediten erhöhen. Dieses Kapital (Schulden) wird dann als Vermögenswert zum Inlandsvermögens gezählt.

Ja, das ist richtig, private und staatliche Schulden sind "Vermögenswerte". Und Mainstreamökonom argumentieren, dass diese Schulden (Vermögen) unsere bestehenden Schulden aufheben. Dies, Leute, ist das Einhorn, Neverland, der Wohlfühlbär der Ökonomen des Establishments. Es ist wirklich eine grossartige Sache, das alles anzuschauen.

Ironischerweise beinhaltet Fremdkapital, wie die offizielle Staatsverschuldung, keine ungedeckten Verbindlichkeiten. Wenn es das tun würde, könnten die "Mainstreamexperten" ein noch umfassenderes Angebot an "Vermögen" (Schulden), die unsere Schulden aufheben, erschaffen.

Diese Situation ist eindeutig unhaltbar. Die einzigen Menschen, die zu behaupten scheinen, dass es nachhaltig ist, sind Desinformationsagenten, die etwas gewinnen können (das Vertrauen und die Bezahlung der Regierung) und Regierungskungeleien, die etwas verlieren können (öffentliches Vertrauen und ihre Positionen in den Behörden).

Aufgrund der gesamten Struktur der Geldanlagen der Finanzbehörde sind die einzigen anderen Optionen, auf unbestimmte Zeit und auf immer höheren Niveau Geld zu drucken, oder den Bankrott zu erklären. Seit Jahrzehnten hat die Federal Reserve, um das Spiel am Laufen zu halten, Geld gedruckt und die amerikanische Öffentlichkeit hat wenig bis gar keine Ahnung, wie viel Fiat-Geld und -Schulden diese private Institution in den Prozess gezaubert hat. Gewiss, die Höhe der Schulden, die wir gerade bei den jährlichen, ungedeckten Verbindlichkeiten sehen, hilft zu erklären, warum der Dollar 97% seiner Kaufkraft, seitdem die Fed gegründet wurde, verloren hat. Das kurzfristige Verschleiern so vieler Schulden erfordert einen konstanten Fluss von Fiat-Geld – digitales und aus Papier. Nicht nur, dass echte Schulden unsere Bonität als Nation bedrohen, sie bedrohen auch den Wert und das Vertrauen in den Dollar.

Der kleine Einblick in die Operationen der Fed, den wir während der begrenzten TARP-Prüfung erhaschen konnten, war genug, um eine ernsthafte Besorgnis zu rechtfertigen, da wahrscheinlich eine vollständige Prüfung zur Aufdeckung des Betrugs bzgl. der Gesamtverschuldung, der unmittelbaren Einstellung von US-Staatsinvestitionen und der Zerstörung des Dollars führen würde. Natürlich wird das alles irgendwann sowieso passieren...

Ich werde im vierten Teil dieser Artikelserie darauf eingehen, warum dies eher früher als später, aufgrund der Ausgabe von Staatsanleihen und der Vermehrung des Dollars, eintreten wird. Im fünften Teil werde ich die vielen Gründe, warum ein bewusstes Programm von zerstörerischen Schuldenblasen und Währungsabwertungen tatsächlich bestimmten internationalen Finanziers und Eliten mit Bestrebungen für eine vollständige Globalisierung dient, untersuchen. Und im sechsten und letzten Teil werde ich praktische Lösungen aufzeigen. In der Zwischenzeit möchte ich jeden bitten das nachfolgende zu berücksichtigen:

Keine Gesellschaft oder Kultur hat jemals erfolgreich überlebt, indem man sich selbst von den eigenen finanziellen Verantwortlichkeiten abkoppelte und sie zukünftigen Generationen überliess – ohne die historische Gunst zu

verlieren. Nicht eine. Glaubt wirklich irgend jemand mit etwas Verstand, dass die USA irgendwie immun gegen diese Realität ist?

Systemfrage: Ein letzter Blick auf die reale Wirtschaft, bevor sie implodiert – Teil 4

09.04.2015 | [Originalartikel](#)

In den ersten drei Teilen dieser Serie haben wir die Realitäten hinter Angebot und Nachfrage, Arbeitslosigkeit und persönlichen Schulden und Staatsverschuldung untersucht. Wie in jedem der Artikel mit reichlich Beweisen nachgewiesen wurde, sind die Zahlen der Mainstream-Experten zum grössten Teil nichts als völliger Müll. Sie sind nicht richtig. Sie sind zudem bedeutungslos.

Die Zahlen und Statistiken, die etwas Wahres beinhalten, werden vor der Öffentlichkeit verborgen gehalten und bleiben von den Medien unkommentiert als wären sie Staatsgeheimnisse. Der durchschnittliche Bürger hat keine Ahnung von ihrer Existenz, da seine wichtigsten Informationsquellen vom Establishment dominiert werden. Auch die Experten der Mainstreammedien und die "Wirtschaftsanalysten" werden so durch die falsche Version unserer Wirtschaftswelt hypnotisiert, dass sie keinen Bezugspunkt haben, wenn sie sich plötzlich mit singulären Tatsachen konfrontiert sehen. Einige Leute bezeichnen dieses katastrophale Verhalten als "positive Rückkopplung". Es ist das Echo des Mainstreams, das zu einem finanziellen Grab wurde.

Nun, da ich die Lügen in unserer Wirtschaft, die ich eindeutig beweisen kann, herausgearbeitet habe, ist es an der Zeit sich auf die Lügen, die schwerer zu fassen sind, zu stürzen. Diese Lügen rutschen oft von unseren "Untersuchungstischen", da die harten Daten, die verwendet werden könnten, um sie zu entlarven, einfach nicht für die breite Öffentlichkeit gedacht sind. In der Tat sind viele der Daten nicht einmal für die Regierungsbehörden. Ich rede dabei natürlich über die harten Daten hinter den Aktivitäten der Zentralbanken auf der ganzen Welt – des Internationalen Währungsfonds, der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und der Federal Reserve im Besonderen. In dieser Ausgabe werden wir den Zweck dieser Lügen erkunden; das Verbergen der bevorstehenden Zerstörung unserer Währung.

In Teil 3 dieser Serie wurden die echten US-Verbindlichkeiten genannt, die die offiziellen Statistiken der US-Treasury-Abteilung (die derzeit von bis zu 200 Billionen US-Dollar Verbindlichkeiten spricht, die nicht in irgendeiner fernen Zukunft fällig werden, so dass wir nicht mehr am Leben sein werden und uns deswegen Sorgen machen müssen) weit übertreffen. Die Beispiellosigkeit dieses Schuldenproblems, das derzeit herrscht, wurde durch bestimmte Programme, sowie durch ein Social Security-Programm, das die Regierung als ihre eigene schwarze Kasse – immer wieder aufgefüllt durch

den Steuerzahler – benutzt, erschaffen, wird eine sich ständig erhöhende Neuverschuldung von mehr als 8 Billionen US-Dollar pro Jahr auslösen.

Wie kann unsere Regierung (oder irgendeine Regierung mit einer Zentralbank) weiterhin finanziell funktionieren, wenn sie weit mehr Schulden generiert, als sie jemals in der Lage sein wird durch Steuereinnahmen zurück zu zahlen? Nun, unser System "funktioniert" nicht wirklich. Es weigert sich nur ganz zu sterben. Und es tut dies mit Hilfe der Fiat-Geldschöpfung.

Die Programme zur quantitativen Lockerung, die der Federal Reserve erlaubten massive Summen an Fiat-Geld aus dem Nichts zu zaubern und den Kauf von (unter anderem) US-Staatsanleihen ermöglichte, waren ein eklatant offenes Eingeständnis der Bürokraten und Notenbankchefs gleichermaßen, dass die Regierung nicht in der Lage gewesen ist ihre eigenen Operationen dauerhaft ohne Fiat-Hilfe durchzuführen.

Ich sage es noch einmal: QE-Programme sind an und für sich konkrete Beweise für eine staatliche Insolvenz. Solvente Regierungen müssen nicht ihre eigenen Schuldtitel per Druckmaschine monetarisieren.

Nach der begrenzten TARP-(Über-)Prüfung, die eine Geldschöpfung von mehr als 16 Billionen US-Dollar nennt (Overnight-Swaps dienen immer noch nur einer Abwertungsaktion, obwohl einige MSM-Experten argumentieren, dass sie keine "Schöpfung von Schulden" sind), wurden der Öffentlichkeit wenig Informationen im Hinblick auf das tatsächliche Ausmass der Papier- und digitalen Geldschwemme, die aus dem Äther gezaubert wurde, gegeben. Wir wissen nicht in welchem Umfang der Dollar letztlich entwertet worden ist, und wir werden es nicht wissen bis ausländische Investoren und Banken ihre Abkoppelung von den USA (ein Prozess, der sich in diesem Jahr wahrscheinlich beschleunigen wird) abgeschlossen haben.

Man könnte aber argumentieren, dass nach der Beendigung der Stützungsmaßnahmen und dem Ende des QE3 und aller Rettungsprogramme unser System noch einmal richtig mit Geld überflutet werden muss und dass die Druckorgie das Risiko wert ist. Warum sonst sind die Stützungsmaßnahmen überhaupt eingeleitet worden? Ich würde behaupten und argumentieren, und habe es in der Vergangenheit getan, dass die Stützungsmaßnahmen nicht als Vorbereitung für die wirtschaftliche Erholung eingeleitet wurden, sondern als Vorbereitung auf einen wirtschaftlichen Zusammenbruch. Die QE-Rettungsaktionen haben aufgehört, weil sie keinen Zweck mehr beim Schönfärben falscher Wirtschaftsdaten machen.

Zum Beispiel schlägt jetzt der Generalinspektor für die Federal Housing Finance Agency (FHFA) ein weiteres Rettungspaket für die im Zuge des sozialistischen New Deals entstandenen Fannie Mae und Freddie Mac vor,

nachdem sich die Obama-Regierung das Recht vorbehielt alle Gewinne aufgrund der staatlichen Kontrolle seit 2012 einzubehalten. Das ist richtig, das ganze Geld, das Fannie und Freddie angeblich gemacht und zurückgezahlt haben, ist bedeutungslos, wenn jetzt die Bundesregierung diese Gewinne stiehlt, um andere Schulden zu bezahlen. In der Zwischenzeit profitieren Firmen wie Blackstone davon, wenn sie dadurch auf Hunderttausende von Häusern für ein paar Cent bieten und diese aufkaufen können, sie zu Mietobjekten machen und somit künstlich die Illusion einer Erholung bei den Immobilien in den Vereinigten Staaten unterstützen können. (Ich würde auch gerne anmerken, dass Blackstone als "Berater" des US-Finanzministeriums bei den Fannie/Freddie-Rettungsaktionen fungierte.)

Wie in Teil 1 dieser Serie aufgezeigt, sind die Konjunkturmassnahmen vollständig gescheitert, jeden Anschein einer Erholung bei der Konsumnachfrage anzuregen, und die weltweite Nachfrage nach Waren implodiert.

Wie in Teil 2 aufgezeigt, haben sich die echten Beschäftigungszahlen nicht – während der gesamten Dauer des Troubled Asset Relief-Programms, der quantitativen Lockerung und der Nullzinspolitik – verbessert. In der Tat scheint es nur so zu sein als wäre die Arbeitslosigkeit bei etwa 23 Prozent eingefroren worden.

Wie in Teil 3 aufgezeigt, haben die Konjunkturmassnahmen nur dazu gedient, noch ungebremster Schulden zu schaffen, während sie nichts anderes als eine massive Blase an den Aktienmärkten als greifbare Ergebnisse produziert haben.

Die Armut ist auf einem Rekordniveau. Die Nachfrage bei sozialen Einrichtungen ist auf Rekordniveau. Die Durchschnittslöhne sinken und die Preise für lebensnotwendige Güter (ausser derzeit bei Öl) steigen. Die weltweite Nachfrage schwächte sich sichtbar auf das gleiche Niveau wie in den Jahren 2008/2009 ab. Die Immobilienmärkte haben sich zu einer durch die Unternehmen gestützten feudalistischen Farce entwickelt. Und die Arbeitslosigkeit verharrt auf einem deprimierenden Niveau; währenddessen werden die Menschen nicht einmal mehr als arbeitslos gezählt, weil sie so lange ohne Arbeit waren.

An dieser Stelle zu Beginn des Frühlings 2015, glaube ich, ist es sicher zu sagen, dass alternative Wirtschaftsforscher die ganze Zeit Recht in ihren Behauptungen hatten, dass die Konjunkturmassnahmen der Zentralbanken völlig nutzlos gewesen sind. Obwohl einige der schmierigen Day-Trader gerne argumentieren, dass sie "ihre Gewinne während der Konjunkturperiode verdreifacht" haben und ihnen unsere "Untergangsstimmung" gleichgültig ist. Sie sehen in ihrer Naivität das grössere Bild nicht. Man muss nicht den Zusammenbruch spielen. Am Ende wird der Zusammenbruch mit uns spie-

len.

Nun scheint es, als ob die US-Notenbank bei jedem Aspekt ihrer Rettungsaktion gescheitert ist. Aber was sind die Folgen dieser Katastrophe? Das Ergebnis ist die Verschiebung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der USA. Die USA wird wirtschaftlich irrelevant gemacht.

China hat die USA als weltgrösster Exporteur/Importeur übertroffen und ist seit langem den USA bei den Fertigungskapazitäten weit überlegen, was China zum wertvollsten Wirtschaftspartner in der Welt macht. Nach Angaben des IWF ist China inzwischen den USA beim Handel überlegen und wird bald die grösste Volkswirtschaft auf dem Planeten sein.

China hat vor kurzem seine regionale Asian Development Bank, eine Art asiatische Weltbank, auf den Weg gebracht (AIIB). Und fast 50 Länder, darunter auch europäische Verbündete der USA, haben sich beeilt ihre Unterschrift dazu zu leisten.

Die Rede innerhalb der Mainstreamkreise nimmt sogar zu, dass China im Begriff ist sich von der US-Wirtschaft zu entkoppeln und, zusammen mit den BRICS-Staaten ein neues Asienzentriertes Finanzsystem aufzubauen, das die westlichen Finanzeliten "heruntermachen" wird. Dies ist jedoch zu einfach.

Wir sprechen über die echte Wirtschaft in dieser Serie; und in der echten Wirtschaft wird keine Nation mit einer Zentralbank tatsächlich aus der neuen Weltordnung "ausbrechen". In der Tat dienen alle Konflikte zwischen Ost und West nur dazu, die Sache der Globalisten und Fabian-Sozialisten zu fördern.

China allein hat nicht die Fähigkeit die USA als Lokomotive der Weltwirtschaft zu ersetzen, noch ist der Yuan nicht in der Lage den Dollar als Weltreservewährung zu ersetzen. Dies ist jedoch nicht das Ziel Chinas. Es ist nie Chinas Ziel gewesen. Chinas einziges Ziel bei seiner historischen fiskalischen Expansion war es, die Einbeziehung Chinas in das was der IWF als "Reset der Weltwirtschaft" bezeichnet zu erreichen. Ein Teil dieses Resets ist die globale Einführung des Währungskorbssystem des IWFs oder der Sonderziehungsrechte (SZR) als eine Art zentralem Kontrollmechanismus für alle Währungen der Welt. Der IWF und China haben sich kontinuierlich für das SZR-Währungskorbssystem eingesetzt, um den US-Dollar als Weltreservewährung zu ersetzen.

Ich deckte diese Entwicklung sehr detailliert in meinem Artikel "The Economic End Game Explained" auf.

Trotz der Hoffnung einiger alternativer Schreiber, dass China irgendwie die Ketten des Monopols der Zentralbanken brechen wird, ist jede chinesische Aktion mindestens seit 2008 nur Vorbereitung gewesen, um zu einer vollständigen Sklavennation unter der Kontrolle der IWF-Politik zu werden.

China hat sich jetzt offiziell für die Aufnahme seiner Währung (Yuan) als Reservewährung im SZR-Korb ausgesprochen. Chinas Zentralbank hat den IWF offen aufgefordert, eine dominierende Rolle beim Management der Währungen der Welt durch das SZR-Währungskorbssystem zu übernehmen:

Die Weltwirtschaftskrise zeigt die "inhärenten Schwachstellen und systemischen Risiken im bestehenden internationalen Währungssystem", sagte Gouverneur Zhou Xiaochuan in einem am Montag veröffentlichten Essay der Bank. Er empfahl die Schaffung einer Währung, die sich aus einem Korb von Währungen der Welt zusammen setzt und durch den Internationalen Währungsfonds gesteuert wird und sagte, dass es dabei helfen würde, "das Ziel des Schutzes der globalen Wirtschafts- und Finanzstabilität zu erreichen".

Die IWF-Konferenz bzgl. der SZR, die alle fünf Jahre stattfindet, soll mit Vorbereitungsgesprächen im Mai beginnen und im Oktober oder November beendet sein. Es wird allgemein erwartet, dass Chinas Währung tatsächlich in diesem Jahr in die SZR aufgenommen wird, dass dies nachteilig auf das Ansehen des Dollars als Weltreservewährung sein wird, und dass die USA keine Möglichkeit besitzen, um eine solche Entwicklung zu stoppen. Das ist darauf zurück zu führen, weil wahrscheinlich das US-amerikanische Veto-Recht im IWF fallen wird – aufgrund einer fehlenden US-Zustimmung bei der Finanzierung und bei den politischen Veränderungen innerhalb des IWFs, die dem US-Kongress im Jahr 2010 vorgelegt wurden.

In zahlreichen Artikeln über die letzten paar Jahre habe ich darauf hingewiesen, dass die Zerstörung der US-Position innerhalb des IWFs auf einen "politischen Stillstand" geschoben werden wird, da der Kongress es ablehnt die politischen Veränderungen von 2010 zu bestätigen, und die Hauptlast der Schuld würde den "Konservativen" zugeschoben werden. In der vergangenen Woche wurden meine Vermutungen durch die Aussagen von Larry Summers, dem ehemaligen Finanzminister und Elitisten, der mitverantwortlich für das Ende des Glass-Steagall-Acts und für die Schaffung der Derivatblase ist, unterstützt – dem Mann, der behauptete, "die Geschichte wird mit überwältigender Mehrheit QE bestätigen". Summers, der das Ende der USA als "Underwriter des globalen Wirtschaftssystems" anprangerte, sagte zudem:

Largely because of resistance from the right, the US stands alone in the world in failing to approve the International Monetary Fund governance reforms that Washington itself pushed for in 2009. By supplementing IMF resources, this change would have bolstered confidence in the global economy. More important, it would come closer to giving countries such as China and India a share of IMF votes commensurate with their new economic heft...

(Vor allem wegen des Widerstands von rechts steht die USA allein auf der Welt da, da sie versäumt haben die Governance-Reformen des Internationalen Währungsfonds, für die sich Washington selbst im Jahr 2009 stark machte, zu genehmigen. Durch das Aufstocken der IWF-Mittel würde diese Änderung das Vertrauen in die Weltwirtschaft gestärkt haben. Noch wichtiger ist zudem, dass es Ländern wie China und Indien einen gerechteren Anteil der IWF-Stimmen geben würde, entsprechend ihrem neuen wirtschaftlichen Gewicht...)

With China's economic size rivalling America's and emerging markets accounting for at least half of world output, the global economic architecture needs substantial adjustment. Political pressures from all sides in the US have rendered it increasingly dysfunctional...

(Mit Chinas wirtschaftlicher Grösse, die mit der Amerikas rivalisiert, und den Schwellenländern, die mindestens für die Hälfte der Weltproduktion verantwortlich sind, benötigt die Weltwirtschaftsarchitektur erhebliche Anpassungen. Der politische Druck von allen Seiten in den USA haben es zunehmend disfunktional gemacht...)

Die eifrige Begeisterung für Chinas neue Regionalbank (AIIB) hat die USA in die Defensive gedrängt, als die gedachten Verbündeten sich schliesslich dem Chor anschlossen, der Chinas Beitritt zu den SZR fordert.

Dies würde den Yuan zur ersten Währung im SZR-Korb machen, die nicht frei konvertierbar ist. Das heisst, es ist im Vergleich zu Anlagen in US-Dollar schwierig direkt in Yuan zu investieren. Aber das ist genau das, was der IWF will.

Die Asian Times schreibt etwas böseartig, aber ehrlich:

Currently, central banks can't include yuan holdings in their foreign exchange reserves. However, via inclusion in the SDR basket, the currency will effectively enjoy a "back door" where convertibility is concerned. The upshot, according to Citibank, means increased yuan demand from central banks and further integration of the currency into global capital market flows.

(Derzeit können die Zentralbanken keine Yuan-Bestände bei ihren Devisenreserven aufbauen. Doch über die Aufnahme in den SZR-Korb wird der Währung effektiv eine "Hintertür" geöffnet, was die Konvertibilität angeht. Das Ergebnis bedeutet laut Citibank, eine erhöhte Yuan-Nachfrage von Zentralbanken und die weitere Integration der Währung in die globalen Kapitalmarktströme.)

Importantly, China has espoused an "internationalisation" of reserve currencies away from U.S. dollar hegemony and dependencies on local eco-

conomic fluctuations on exchange rates and stability. The yuan inclusion in the basket would be a step towards a more multilateral currency world. While full convertibility may still be far away, China's ability to have a global reserve currency may soon be upon us.

(Wichtig ist, dass China eine "Internationalisierung" der Reservewährungen weg von der US-Dollar-Hegemonie und den Abhängigkeiten aufgrund lokaler Konjunkturschwankungen bei Wechselkursen und Stabilität unterstützt. Die Yuan-Aufnahme in den Korb wäre ein Schritt hin zu einer multilateralen Währungswelt. Während die volle Konvertierbarkeit noch weit entfernt sein mag, kann Chinas Fähigkeit eine globale Reservewährung zu haben uns bald treffen.)

Ja, das ist richtig, Chinas Aufnahme bei den SZR wird beim Prozess der Marginalisierung des Dollars helfen und eine Hilfe beim Aufstieg der SZR als Welt-Reservemechanismus sein. Und da China ein Währungsschwergewicht mit seiner Rolle als Nummer 1 der Weltwirtschaft wird, ist die einzige Möglichkeit, wie die Zentralbanken rund um den Planeten davon profitieren oder in den Yuan "investieren" können, der Aufbau von SZR-Reserven sein! Die Nachfrage nach SZR wird geschickt durch die natürliche Nachfrage nach dem Yuan gesteigert werden. Dies ist der Beginn einer globalen Währungsstruktur.

Der einzig wahre Nutzniesser dieses Zyklus wird der IWF sein und diejenigen Eliten, die verzweifelt ein völlig zentralisiertes globales Wirtschaftssystem wollen.

In der Zwischenzeit, während der Dollar seinen Weltreservestatus verliert, verliert es die einzige Stütze die seinen Wert einigermaßen stabil hält. Wenn der Dollar fällt, werden sich die US-Bürger mit Zweite-Welt- oder Dritte-Welt-Konjunkturerwartungen begnügen müssen. Beschäftigung und Löhne werden sich weiter auflösen, während die Unterschiede zwischen den "Besitzenden" und "Habenichtsen" weiter wachsen werden. Im schlimmsten Fall würde das totale Chaos ausbrechen, gefolgt von einer internationalen Intervention "uns vor uns selbst zu retten". Unsere US-Währung würde wahrscheinlich permanent an den SZR-Währungskorb gekoppelt werden, vergleichbar mit Argentinien, das nach seinem Zusammenbruch an unseren Dollar gekoppelt wurde. Und der IWF würde die USA besitzen – anstatt die USA den IWF – als gemeinsame Täuschung.

Wie bereits erwähnt, "scheinen" die Konjunkturmassnahmen der Fed kläglich gescheitert zu sein. Jetzt steht unsere Nation vor einem Feuersturm. Aber ich möchte behaupten, dass die Federal Reserve nicht bei ihrer Mission gescheitert ist. Das Ziel der Fed ist es nicht die Stabilität der US-Wirtschaft und des Dollars zu verteidigen; Ziel der Fed ist es, die Stabilität der US-

Wirtschaft und des Dollars zu zerstören. So gesehen ist die US-Notenbank in ihrer Mission erfolgreich gewesen. Und ich glaube, eine vollständige Prüfung der Politik und Aktionen der Fed würde diese Tatsache zweifelsfrei beweisen.

Ich werde im nächsten Teil dieser Serie damit weitermachen das Endspiel der Globalisierung, das im Gange ist, zu skizzieren. Unter anderem wie Zentralbanken in fremden Ländern gemeinsame Sache machen und wie diese von supranationalen Organisationen wie dem IWF und der BIZ verwaltet werden. Die Implosion Amerikas dient einem sehr bestimmten Zweck. Es ist nicht ein Produkt des blinden Zufalls, Schicksal, politischer Dummheit oder Gier der Konzerne. Es ist ein gesteuertes Ereignis, das den Weg für ein noch unheimlicheres wirtschaftliches Umfeld ebnen soll, entwickelt, um ein endgültiges Wirtschaftsimperium mit dem Ziel uns alle permanent zu versklaven zu etablieren.

Systemfrage: Ein letzter Blick auf die reale Wirtschaft, bevor sie implodiert – Teil 5

17.04.2015 | [Originalartikel](#)

Seitdem ich vor mehr als acht Jahren mit dem Schreiben von Analysen für die Freiheitsbewegung begonnen habe, habe ich immer gesagt, dass wir es wissen werden, wenn das Endspiel der Globalisten bevor steht, wenn die Verbrecher in die Öffentlichkeit treten und ihre Verbrechen zugeben. Zu diesem Zeitpunkt werden sie weder die Auswirkungen fürchten, noch dass ihre Pläne behindert werden.

Ich möchte in diesem Teil meiner Serie über den versteckten Finanzzusammenbruch von Amerika versuchen zu zeigen, dass das Endspiel in der Tat begonnen hat. Zumindest scheinen die internationalen Eliten zu denken, dass der Erfolg zum Greifen nahe ist, denn sie geben nun offen ihre eigene Kriminalität zu. Aber sie tun dies in einer Weise, dass sie von ihrer eigenen Schuld ablenken oder ihre Handlungen als rational für das "grosse Ganze" darstellen.

In Teil 4 dieser Serie diskutierte ich die Realität des falschen Ost-/West-Paradigmas und die Tatsache, dass der "Konflikt" zwischen den Interessen von Ost und West nichts anderes als ein Kabuki-Theater ist, das von Globalisten konstruiert und entwickelt wurde, um die Massen zu hypnotisieren. Sehen Sie, das Problem mit den meisten Menschen ist, dass sie dazu neigen, dass ihr angeborener Sinn für Stammeszugehörigkeit sie dazu führt, dass sie sich auf eine Seite des Krieges stellen ohne Verständnis für die fundamentale Wurzel dieses Krieges zu haben. In den meisten Fällen glauben sie, dass eine Seite "gut" sein muss und die andere Seite "schlecht" ist. Globalisten verstehen diese Schwäche des menschlichen Kollektivismus, und nutzen sie so oft wie möglich. Sie schaffen Konflikte aus dem Nichts, Konflikte bei denen beide Seiten gesteuert sind. Dann lassen sie die Massen wie Idioten herum tapsen, damit diese die Schlinge um den Hals des anderen Kerls legen.

Das Ost-/West-Paradigma ist nur eine weitere in einer langen Reihe von falschen Auseinandersetzungen, die von den Eliten entwickelt wurden. Aber es ist eine, die die grösste Gefahr für die Freiheitsbewegung selbst ist. In unserer Wut über die Zerstörung der Freiheit und des Wohlstands in unserem Land sind einige von uns zur Ansicht gekommen, dass die Quelle von allen unheiligen Blasen im Herzen der US-Unternehmens- und Staatstätigkeit liegt und dass sich der Osten in der Mitte einer Art Rebellion befindet. Das ist einfach Unsinn.

Vor kurzem hat mir ein Leser einen Link geschickt, der mich an die Kom-

mentare des Republikaners Louis T. McFadden, Vorsitzender des House Banking Committee, erinnerte, die er am 4. Mai 1933 äusserte. Im Zuge seines Kampfes gegen die US-Notenbank, sagte er:

...the treacherous signing away of American rights at the 7-power conference at London in July 1931, put the Federal Reserve System under the control of the Bank of International Settlements.

(...die verräterische Unterzeichnung als man die amerikanischen Rechte bei der 7-Mächte-Konferenz in London im Juli 1931 abgab, brachte das Federal Reserve System unter die Kontrolle der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich.)

Auch im Jahr 1933 gab es einige Leute, die sahen, dass die Federal Reserve nur ein Laufbursche, ein Economic Hit Man für eine höhere Macht war. Leider starb McFadden 1936 an koronarer Thrombose, bevor er irgendwelche Fortschritte in seinen Kreuzzug machen konnte. Die Wahrheit, die er in den öffentlichen Aufzeichnungen hinterliess, lebt jedoch weiter; und es ist eine Wahrheit, die viele Menschen einfach nicht hören wollen. Es ist einfacher, die Bedrohung durch die US-Notenbank zu quantifizieren. Es ist einfacher zu glauben, dass die US-Notenbank entweder das gesamte Spiel kontrolliert oder (für die schlafende Bürger) dass die Fed eine harmlose "quasistaatliche Stelle" ist. Viele von uns in der Bewegung wollen glauben, dass sie das Tor zum siebten Kreis der Hölle ist, denn wenn die Fed stirbt, dann werden wir gewinnen. Und die Fed scheint angreifbar zu sein, vor allem im Hinblick auf bestimmte Aktionen seitens des Ostens. Unglücklicherweise ist das Problem viel komplexer.

Wie McFadden offenlegte, ist die Fed nur ein Tentakel, einer von vielen glitschigen, die auf Geheiss eines grösseren Vampir-Tintenfisch hören. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich scheint das Auge des Leviathan zu sein. Ich bin froh zu sehen, dass die BIZ immer mehr an Aufmerksamkeit in den alternativen Medien – als primäre Bedrohung für die Stabilität der Welt – gewinnt. Zero Hedge veröffentlichte kürzlich einen sehr interessanten Artikel über die BIZ-Banken-Kabale, exzerpiert aus einem Buch von Adam LeBor mit dem Titel Meet The Secretive Group That Runs The World (Treffen Sie die geheime Gruppe, die die Welt regiert).

Natürlich ist dies nicht die erste Denkschrift zur BIZ. Sogar Harper (amerik. Magazin, Anm. d. Ü.) veröffentlichte im Jahr 1983 einen überraschend ehrlichen (auch wenn nur die Hälfte der Geschichte angesprochen wurde) Artikel – mit dem Titel Ruling The World Of Money (Weltherrschaft des Geldes). Darin behauptet das Magazin, dass "...der unerschrockene Zweck des monatlichen (BIZ) Elitetreffens darin liegt, alle Aktivitäten zum Thema Geld in der industrialisierten Welt zu koordinieren und, wenn möglich, zu

kontrollieren“.

Jede Zentralbank, die im Mitgliederverzeichnis der BIZ landet, sollte bei allen Absichten und Zwecken als eine Figur der BIZ betrachtet werden. Dies umfasst die Zentralbanken der östlichen Nationen, die sich angeblich gegen die westliche Macht stellen. Der Anfang der Geschichte der BIZ ist mit Blut befleckt, da sie finanziell auf beiden Seiten des Zweiten Weltkriegs spielte und bei der Finanzierung des Nazi-Apparats half. Behalten Sie im Hinterkopf, dass Deutschland, Japan und die Alliierten alle Mitglieder der BIZ von 1931 an waren und auch Mitglieder während des Krieges blieben. Banker haben schon seit langer Zeit Länder gegeneinander ausgespielt, und sie besitzen keinerlei Loyalität gegenüber einem bestimmten Land.

Die BIZ musste für eine Zeit in den Hintergrund treten, nachdem die Partnerschaft mit Faschisten nach dem Krieg öffentlich wurde. Also schufen die Eliten noch eine weitere Ungeheuerlichkeit, den Internationalen Währungsfonds, der den Platz der BIZ in der Öffentlichkeit einnahm. Allerdings spielt die BIZ bis zum heutigen Tage die Saiten der weltweiten Zentralbanken und dadurch die der Regierungen der Welt.

Die Strategie der entworfenen Konflikte hat sich nicht geändert. Ich habe zahlreiche Artikel über die unleugbaren Absprachen zwischen Russland und dem IWF geschrieben, einschliesslich der begeisterten russischen Unterstützung für die neue globale Reservewährung des IWFs – die Sonderziehungsrechte. Sie können diese Artikel hier, hier und hier finden.

Wladimir Putin und der Kreml haben ihre Liebesaffäre mit dem IWF seit 2009 fortgesetzt, als sie sich für die Sonderziehungsrechte als Weltreservewährung aussprachen.

Im vergangenen Jahr bekräftigte Putin das Ziel der BRICS einer stärkeren Beteiligung im IWF-System:

In the BRICS case we see a whole set of coinciding strategic interests. First of all, this is the common intention to reform the international monetary and financial system. In the present form it is unjust to the BRICS countries and to new economies in general. We should take a more active part in the IMF and the World Bank's decisionmaking system. The international monetary system itself depends a lot on the US dollar, or, to be precise, on the monetary and financial policy of the US authorities. The BRICS countries want to change this.

(Im Falle der BRICS sehen wir eine ganze Reihe von übereinstimmenden strategischen Interessen. Zunächst einmal ist es die gemeinsame Absicht das internationale Währungs- und Finanzsystem zu reformieren. In der vorliegenden Form ist es gegenüber den BRICS-Staaten und den neuen Volkswirtschaften im Allgemeinen ungerecht. Wir sollten eine aktivere Rolle

im IWF und im Entscheidungssystem der Weltbank einnehmen. Das internationale Währungssystem selbst hängt stark vom US-Dollar ab, oder, um genau zu sein, von der Geld- und Finanzpolitik der US-Behörden. Die BRICS-Staaten wollen das ändern.)

Ich habe auch seit Jahren über die chinesische Abkehr vom Dollar und die Zuwendung Chinas zum Währungskorb des IWF berichtet.

Die derzeitige grosse Lüge liegt darin, dass China und Russland gegen eine Neue Weltordnung sind. Doch wie ich in meinem letzten Artikel beschrieben habe, haben sich China (und Russland) immer wieder für einen globalen Umbau hin zu einem SZR-Korb-System stark gemacht, und sie wollen, dass dieses System vom IWF kontrolliert wird. Der IWF seinerseits hat sich konsequent für das Ende des Dollars als Weltreservewährung ausgesprochen und hat offen Institutionen wie die neue asiatische Regionalbank, die AIIB, die von China dominiert wird, umarmt. Trotz der Tatsache, dass viele Menschen fälschlicherweise glauben, dass die AIIB irgendwie "im Wettbewerb" zum IWF oder der Weltbank steht.

Dieser Auszug stammt aus der International Business Times:

World Bank managing director Mulyani Indrawati told Xinhua in an interview. "We will definitely open for cooperation with AIIB [sic]. Even now, we are working very closely in the beginning and looking at the setting, principle and framework of this institution." She also dismissed worries that the AIIB will compete against the World Bank or existing regional development banks and noted the global need for infrastructure is huge to accommodate multiple organisations. Speaking at the opening of the China Development Forum in Beijing, IMF chief Christine Lagarde said the IMF would be "delighted" to cooperate with AIIB, and the institutions have "massive" room for cooperation.

(Weltbank Geschäftsführerin Mulyani Indrawati Xinhua in einem Interview. "Wir werden auf jeden Fall für eine Zusammenarbeit mit der AIIB [sic] offen sein. Schon jetzt zu Beginn arbeiten wir sehr eng zusammen und blicken gemeinsam auf Aufbau, Prinzip und Rahmen dieser Institution." Sie wies auch die Sorgen zurück, dass die AIIB im Wettbewerb zur Weltbank und den regionalen Entwicklungsbanken steht und erinnerte an den weltweiten riesigen Bedarf an Infrastruktur, der nur durch mehrere Organisationen beherrschbar ist. Bei der Eröffnung des China Development Forum in Peking sagte die IWF-Chefin Christine Lagarde, dass der IWF "begeistert" wäre mit der AIIB zusammen zu arbeiten und dass die Institutionen "massiven" Raum bei der Zusammenarbeit haben.)

Mehr über die Geschichte von China und die Zusammenarbeit mit der Neuen Weltordnung in James Corbetts ausgezeichnete Videoanalyse (englisch), die

Sie hier finden.

Auf der Ebene der internationalen Banken- und Währungspolitik gibt es absolut keine Hinweise auf legitime Konflikte zwischen dem Osten und dem Westen. Auch hier sind solche Kämpfe nur Theater für die Massen. Aber welchem Sinn dient das Theater?

Der vorgebliche Wirtschaftskrieg zwischen Ost und West bietet Deckung und Begründung für das wahre Ziel der Internationalisten: Die Zerstörung des Dollars als Weltreservewährung und die Überlegenheit des globalen SZR-Währungssystems. Das Endziel der Banker ist natürlich eine Weltregierung. Es war der langjährige Traum von der Sozialisten der Fabian-Gesellschaft das Zentralbankuniversum zu durchdringen. Ein globales Währungssystem und eine zentrale Wirtschaftsführung sind die ersten Ausprägungen der psychologischen Waffen gegen die Öffentlichkeit. Wenn die Welt mit einem einzigen Wechselmechanismus und einer einzigen Wirtschaftsbehörde operiert, warum haben wir dann nicht auch ein einziges Regierungssystem?

Den Fehler, den viele Freiheitsbewegungsanalysten machen, ist die Annahme, dass die Internationalisten irgendwie die Interessen der USA verfolgen. Die Idee, dass die Globalisten eine Loyalität gegenüber irgendeiner souveränen Regierung besitzen, ist eine lächerliche Vorstellung. Fabianer hassen die souveräne Trennung zwischen den Nationen (so viel wie sie die individuellen Freiheiten hassen), und sie versuchen letztlich alle Grenzen im Interesse eines einzigen globalen geschäftspolitischen Überbaus zu zerstören.

Aber die Eliten können nicht einfach den Dollar töten und ihn rundheraus ersetzen. Sie brauchen einen Zaubertrick, ein im Nebel liegendes Hologramm, eine sexy Assistentin in einem Pailletten-Badeanzug und Feuerwerk in Hülle und Fülle, während sie ihre globale Währungskorb-Reserve aus dem Zylinder ziehen. Das falsche Ost-/West-Paradigma ist die perfekte Ablenkung. Welchen besseren Weg gibt es, um den Dollar zu zerstören und eine neue Weltreservewährung hervor zu zaubern, als einen Block von Nationen, den man dominiert, gegen einen anderen Block von Nationen, den man ebenfalls dominiert, aufzuhetzen und die Schuld der daraus resultierenden wirtschaftlichen Katastrophe auf die "Barbarei des souveränen Nationalismus", den sie ebenfalls zu gegebener Zeit zerstören wollen, zu schieben?

Die Eliten bereiten sich auf dieses Ereignis vor, und sie werden es nicht nur auslösen und sich dann zurück lehnen und beobachten wie es passiert. Sie hoffen auch, dass sie ein neues Bild von sich selbst als die Propheten, die die Welt zu warnen versucht haben, zu schaffen – die "Finanzweisen", die unsere Retter sein werden.

Die Verbrecher kommen ans Tageslicht und sie tragen die Masken der Retter.

Alan Greenspan ist jetzt plötzlich ein überzeugter Förderer der Vorsicht in Wirtschaftsfragen und warnt, dass "etwas Grosses ... ein wichtiges Marktereignis ..." stattfinden wird, und das Gold jetzt eine gute Investition im Vergleich zum Dollar ist.

Janet Yellen hat offen zugegeben, dass Geld kein gutes Wertaufbewahrungsmittel ist.

Jamie Dimon ist als Vorhersager in Aktion und behaupten, dass eine weitere Finanzkrise kommt.

Der IWF warnt nun konsequent vor "Schattenbankrisiken", die eine Katastrophe für das wirtschaftliche Umfeld bringen können.

Die Weltbank war höflich genug die Öffentlichkeit zu warnen, dass "jetzt die Zeit ist sich auf die nächste Krise vorzubereiten".

Die BIZ produziert nun regelmässige Aussagen und sagt eine mögliche "gewaltsame Auflösung der globalen Märkte" voraus, so wie sie ganz entspannt die Öffentlichkeit bzgl. der Möglichkeit eines Zusammenbruch des Kreditmarkts im Jahr 2007 alarmierte – kurz vor der dann stattfindenden Derivatekrise.

Buchstäblich jeder Elitist diskutiert jetzt öffentlich die Gefahr eines neuen Börsencrash. Das ist eine ziemlich krasse Umkehrung von vor ein paar Jahren, als die Berichterstattung über die Erholung der Wirtschaft Priorität im Mainstream genoss, als Bernanke zum Helden ausgerufen wurde, und der Stimulus durch Fiat-Geld die Quelle der Jugend war. Wie sollen sie wissen, dass ein solches Ereignis kommt? Sie erschufen die Bedingungen durch den ein Zusammenbruch unvermeidlich ist, und jetzt wollen sie sich rein waschen und ihre Institutionen von allen zukünftigen Hässlichkeiten befreien.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Warnungen der Banker bezüglich Volatilität und Krisen in der Regel viel zu spät für den durchschnittlichen Menschen kommen, um entsprechend handeln zu können. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass der steigende Chor der Mainstream-Stimmen, die Vorhersagen einer Destabilisierung abgeben, auch die Bedeutung der Federal Reserve und der USA als Hauptursachen marginalisieren und isolieren. Die USA sind nichts weiter als ein Schaufenster für elitäre Aktivitäten. Und die US-Notenbank ist ein Tentakel, der geopfert werden kann, wenn es bedeutet, dass eigentliche Ziel der Zentralisierung zu erreichen. Alle Zeichen und Beweise deuten auf das, was der IWF als "grossen Reset der Weltwirtschaft" bezeichnet. Die Pläne für diesen Reset beinhalten nicht den US-Wohlstand oder einen blühenden Dollar.

Systemfrage: Ein letzter Blick auf die reale Wirtschaft, bevor sie implodiert – Teil 6 – Lösungen

24.04.2015 | [Originalartikel](#)

Alle Probleme, alle Krisen haben mindestens eine Lösung, wenn nicht viele Lösungen. Es gibt keine solche Sachen wie ein nicht zu gewinnendes Szenario. Einige mögen nicht intelligent genug sein oder den Mut haben das zu sehen, aber die Lösung ist immer da und wartet darauf entdeckt zu werden. Der einzige Kampf, der nicht gewonnen werden kann, ist der Kampf in dem der Feind die Regeln bestimmt und wir dummerweise dessen Regeln respektieren. Das Leben ist kein Schachspiel und ein Mensch kann sich entscheiden, mehr als eine Schachfigur zu sein – wann immer er den Mut hat dies zu tun.

In der Vergangenheit habe ich die Freiheitsbewegung mit einer Rebellion – nicht nur – gegen Tyrannen verglichen, sondern als Gegner des Spiels selbst – eine Gruppe von Menschen, die bereit sind sich vom Schachbrett abzuwenden und ihre eigenen Regeln zu machen. Ich stehe zu dieser Behauptung. Jedoch ist das einfache Weglaufen nicht genug; wir müssen auch bereit sein Massnahmen, die das Spiel völlig zerstören, anzugehen.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, muss jede Rebellion gegen die Korruption der Macht selbstkritisch sein – selbstkritischer seinen eigenen Schwächen gegenüber als es die gegnerischen Propagandisten je sein könnten. Die meisten unserer Probleme als Gesellschaft werden von einer relativ kleinen Anzahl von Eliten hervorgerufen, aber wir werden nie in der Lage sein diese Probleme rückgängig zu machen, wenn wir nicht unsere Schwächen genauso verstehen, wie die Schwächen des Gegners. In diesem letzten Teil meiner sechsteiligen Serie werde ich über echte Lösungen für die unvermeidliche, uns bevorstehende, wirtschaftliche Implosion sprechen, aber ich werde auch die Mängel der Freiheitsbewegung als ein Hindernis für einen Erfolg dieser Lösungen ansprechen.

Vielleicht ist die schädlichste Schwachstelle in der Freiheitsbewegung, die Neigung von Einigen das Handeln von anderen zu verlangen, bevor sie selbst handeln. Nicht alle Lösungen erfordern eine synchronisierte Massenbewegung, die durch eine Führung von Oben erfolgt. Oft werden die besten Lösungen von Einzelpersonen und kleinen Gruppen im lokalen Bereich umgesetzt. Ein Mensch allein ist nicht in der Lage die ganze Welt zu ändern, aber jeder Einzelne kann die unmittelbare Welt um sich herum jeden Tag in kleinen Schritten ändern. Aktivisten müssen damit aufhören sich Sorgen zu machen, was alle anderen tun, und sich mehr Sorgen darüber machen, was Sie selbst tun, um die Tyrannei zum Entgleisen zu bringen.

Wie in Teil 5 der Serie erwähnt, sind Teile der Freiheitsbewegung in eine Falle von Voreingenommenheit getappt, nämlich in eine leichtgläubige Umarmung eines falschen Ost-/West-Paradigmas. Ich finde es manchmal ein wenig traurig, wenn ich über Freiheitsaktivisten lese, die den Spuren von Henry Kissinger/Wladimir Putin, der Puppe des Internationalen Währungsfonds, folgen oder von denjenigen, die einer globalistischen Petrischale wie China zujubeln, weil sie den amerikanischen Imperialismus so sehr hassen, dass sie aus reaktionärer Inbrunst beschlossen haben dem "kleineren Übel" zu huldigen.

Es gibt keinen Unterschied zwischen denen, die den Eliten das falsche Ost-/West-Paradigma abkaufen und denjenigen, die das falsche politische Paradigma von Links/Rechts als Realität wahrnehmen. Es gibt keinen "good guy" in der Welt des geopolitischen Manövrierens. Ost oder West, es ist alles irrelevant. Vor allem weil beide Seiten den gleichen internationalen Interessen dienen. Diejenigen, die sich weigern diese Tatsache anzuerkennen, sind auch ganz und gar inkompetent im Hinblick auf die Präsentation praktischer Lösungen. Man kann das Spiel nicht gewinnen, wenn man sich an die unfairen Spielregeln hält.

Ein weiteres Problem in der Freiheitsbewegung ist die Unfähigkeit von einigen zu erwägen, wo uns das globalistische Ideal tatsächlich hinführen wird. Ich weiss sehr wohl, dass es 1'001 Theorien da draussen gibt, was die Globalisten tatsächlich erreichen wollen, weshalb ich persönlich auch immer die entsprechenden Beweise sehen will. Der beste verfügbare Beweis ist der Beweis, was die Eliten offen zugeben, was sie in zufälligen Anfällen von Arroganz geneigt sind zu tun. Es ist wichtig zu verstehen, dass die Eliten sich oft nicht selbst helfen können und sie verzweifelt mit ihren Aktivitäten prahlen, bevor die genannten Aktivitäten eine ausgemachte Sache sind. Einige Analysten in der jüngeren Geschichte haben unbestreitbare Tatsachenanerkennnisse der Eliten vorgestellt, aber einige Aktivisten zanken immer noch über die Absicht des Feindes.

Ob es die überraschenden Worte von Insidern wie Carroll Quigley sind, oder die tiefgehenden Untersuchungen von Antony Sutton, oder die zitierfähigen Zitate der Fabian-Sozialisten mit Schaum vor dem Mund, es ist in der Tat eine deutliche Strategie im Spiel und diese Strategie bleibt bei normaler Betrachtung unerkannt; die Strategie der Ordnung aus dem Chaos. Und es gibt im Bezug auf Wirtschaft ein offen zugegebenes Ziel, nämlich die Integration der nationalen Währungen in ein einziges globales Korbsystem (die Sonderziehungsrechte oder SZR), das vom IWF und der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich gesteuert wird. Ich "glaube" nicht, dass das das Ziel ist; ich weiss, das ist das Ziel, da es die Eliten seit Jahrzehnten offen in Artikeln zugeben. Wie im Artikel Get Ready For The Phoenix (Bereitet euch

auf den Phönix vor), veröffentlicht 1988 vom The Economist, der sich im Besitz der Rothschilds befindet, in dem es hiess, dass ein globales Währungssystem unter der Schirmherrschaft der SZR bis 2018 eingerichtet werden wird.

Weitere Informationen über den Plan für einen Weltwirtschaftsreset können in meinem Artikel The Economic Endgame Explained (Das Wirtschaftsendspiel erklärt) gefunden werden.

Wie ich anhand zahlreicher Beweise in dieser Reihe aufgezeigt habe, steht die USA am Rande des finanziellen Zusammenbruchs. Der Dollar unterliegt bereits dem Prozess seinen Status als Weltreservewährung zu verlieren, der Osten ist ebenso unterwürfig an dem Reset-Plan interessiert wie der Westen, und all dies als Vorbereitung für ein geplantes Desaster, das die Massen betäuben und sie auf eine Veränderung in Richtung einer totalen Zentralisierung vorbereiten wird.

Lösungen erfordern, dass wir zuerst die grundlegende Natur der grösseren Bedrohung verstehen. Die kalte, harte Wahrheit ist, dass wir als eine Bewegung für die Freiheit alleine im Kampf gegen die Globalisierung sind. Es gibt keine Nationalstaaten auf die wir zurückgreifen können. Es gibt keine sichere Region auf dem Planeten, wohin man weglaufen kann. Kein weisser Ritter wird zu unserer Rettung kommen und jede Umarmung des Ostens wird nur in einer Kooption enden und zum Sieg über die Freiheitsaktivisten führen.

Ob Sie es glauben oder nicht, aber ich bin immer noch ein Optimist.

Das Ausmass der Bedrohung zu kennen, gibt Klarheit für unsere Antwort. Die Bewegung steht alleine da, deshalb müssen wir – ohne auf Hilfe von aussen zu warten – handeln. Wir müssen die Bereitschaft zur Eigenverantwortung übernehmen.

Der Ernst unserer Situation zeigt uns auch, welche Lösungen tatsächlich Wert haben und welche "Lösungen" falsche Hoffnungen wecken. Ich habe zahlreiche Versuche von Königswegslösungen in der Bewegung in der letzten Dekade gesehen, von nutzlosen und immateriellen Kryptowährungen bis hin zu Pyramidensystemen, entwickelt um genügend Einnahmen zu generieren damit man die Federal Reserve "verklagen" kann, bis zu bewaffneten Märschen auf Washington, geplant von geistig zurückgebliebenen Sprechern, bis hin zu nationalen Wahlkampagnen, die mit noch mehr Geld und noch mehr Energie auf Kandidaten setzten, die es gut meinten, aber keine Chance bei der Entschärfung der Wirtschaftszeitbombe, die bereits tickt, haben.

Wenn die vorgestellte Lösung zu einfach erscheint, dann ist sie wahrscheinlich Unsinn. Wenn jemand versucht Ihnen die Idee zu verkaufen, dass kein Opfer, kein Kampf und kein Schmerz nötig sein wird, um den Globalismus zu besiegen, dann sind das wahrscheinlich Betrüger, die versuchen Ihnen etwas

wegzunehmen, sei es Geld oder der gesunde Menschenverstand. Im Laufe der Geschichte haben die einzigen echten Lösungen für reale Probleme – wirtschaftliche, soziale oder politische – viel Schmerz und viele Opfer gefordert. Um die Welt zum Besseren zu verändern, um für die Wahrheit zu kämpfen, müssen Sie bereit sein Risiken in Kauf zu nehmen. Risiken bis hin zum Risiko das eigene Leben zu verlieren – ansonsten ist das Scheitern sicher.

Ich glaube nicht an Königswegslösungen. Ich glaube nicht, dass es einen Weg des "geringsten Widerstandes" gibt. Die folgenden Methoden sind nicht akademisch. Sie sind nicht philosophisch. Sie werden nicht den uneinsichtigen libertären Teil der Bewegung, der von der Theorie anstatt der Praxis besessen ist, ansprechen. Und sie werden nicht die selbsternannten Pazifisten, die von den Konsequenzen und der öffentlichen Wahrnehmung Angst haben, ansprechen. Dies sind schwierige Handlungen, die den Willen erfordern sie zu ertragen. Jede hier aufgeführte Antwort ist eine Antwort, die ich in meiner eigenen Gemeinschaft anwende, und ich würde keine Lösung vorschlagen, die ich nicht selbst ausführen würde.

Regionalität

Wenn Sie die konzertierte Aktion der Globalisierung untergraben wollen, müssen Sie ein Gegensystem erzeugen. Das Gegenteil von Tyrannei ist Voluntarismus. Das Gegenteil von Kollektivismus ist Individualismus. Das Gegenteil von Globalität ist Regionalität.

Regionalität ist eine Wirtschaftsorganisation, die auf der Grundlage der Methode des Selbstvertrauens basiert. Während Globalisierung die Menschen, Städte, Staaten und Länder dazu zwingt abhängig voneinander zu werden und ein Überleben oder Gedeihen ohne einander unmöglich macht, bringt Regionalität interne wirtschaftliche Stabilität und beseitigt die Abhängigkeiten. Wenn alle Gemeinden auf Regionalität und unabhängiger Finanzkraft basieren, würde eine solche Redundanz einen weit um sich greifenden finanziellen Zusammenbruch zu einer Sache der Vergangenheit machen.

Während Globalismus ein Top-Down-Modell ist, in dem alle Entscheidungen und Leistungengpässe an der Spitze der Pyramide fallen bzw. auftreten, ist Regionalität eine Bottom-up-Basisinitiative, die in der Natur vollständig freiwillig erfolgt. Es ist eine Methode bei der niemand Macht über das Leben der anderen hat. Das heisst, damit Regionalität Wirklichkeit werden kann, müssen diese Dinge zuerst erreicht werden...

Echte Bereitschaft

Eigenständigkeit erfordert Bereitschaft. Es gibt keine andere Möglichkeit. Es gibt nicht so etwas wie eine Krise für diejenigen, die vorbereitet sind. Das bedeutet, dass man sich in die Position versetzt, um die Notwendigkeiten

des Lebens zu erreichen, so dass man nicht ein Sklave zu werden braucht. Verzweiflung führt oft zu moralischem Relativismus, und Tyrannen leben von der moralischen Schwäche der Bevölkerung. Je mehr ein Individuum vorbereitet ist, desto wahrscheinlicher wird er gegen den Despotismus kämpfen. Je mehr eine Gemeinschaft vorbereitet ist, desto weniger wird die Gemeinschaft geneigt sein, Hilfe von denen, die diese Hilfen zu ihrem Vorteil ausnutzen könnten, um diese Gemeinschaft zu unterdrücken, anzufordern.

Vorsorge kann auch in einigen Fällen Rohstoff-Investitionen von Einzelpersonen und Netzwerke von Individuen beinhalten. Während Bohnen, Kugeln und Heftpflaster Priorität geniessen, kann niemand den Trend der ausländischen Zentralbanken Edelmetalle einzulagern verhindern. Und das Horten wird eindeutig als eine Massnahme verfolgt, die parallel zur De-Dollarisierung und zum Aufstieg des SZR-Korbs stattfindet. Metalle sind im Zeitfenster kurz vor einem Zusammenbruch und nach dem Beginn eines Umbaus nützlich. Sie sind ein Sicherungsinstrument. Sie sind keine Lösung an sich.

Echte Produktion

Insbesondere Amerikaner müssen wieder Produzenten werden. Und bei Produktion meine ich nützliche Gegenstände, nützliche Fähigkeiten und nützliche Ideen, anstatt frivole Versuche unsere Habsucht und leeren Materialismus zu erhalten. Haben Sie die Fähigkeiten Nahrung, sauberes Wasser, Unterkunft, Wärme oder Energie zu erzeugen? Sind Sie in der Lage etwas zu erfinden oder nützliche Werkzeuge wieder zu erfinden? Können Sie nützliche Gegenstände reparieren? Haben Sie überhaupt Erfahrung bzgl. harter Arbeit? Wenn Sie diese Fragen mit Nein beantwortet haben, dann haben Sie eine Menge Arbeit vor sich, um all das in der verbleibenden Zeit zu erlernen. Wenn Sie sich heute einer Gruppe von Personen nähern und sie versuchen sie von Ihrem Wert als Produzent zu überzeugen, was würden Sie ihnen sagen? Wenn Sie in einem Wirtschaftssystem eingepresst wären, in dem Tauschhandel das wichtigste Mittel der Reichtumszirkulation ist, was würden Sie handeln, was die Menschen wirklich wollen? Es geht nicht darum, "gemeinschaftlich nützlich" zu sein, es geht vielmehr um Angebot und Nachfrage. Was können Sie anbieten, das regelmässig nachgefragt werden wird, während der zusammenbrechenden Realität?

Dies ist nicht unbedingt ein Aufruf an die Amerikaner zurück zu den Standards des 18. Jahrhunderts zu gehen; es ist ein Aufruf an alle Amerikaner ihr Erbe von Unternehmergeist und Anpassungsfähigkeit zurückzufordern. Globalismus ist lediglich ein feudaler Merkantilismus, der eine modernisierte Maske trägt. Es ist der Globalismus, der uns zurück in die dunklen Zeiten zwingt. Und nur Regionalität kann uns eine Zukunft bringen, in der technische Leistung/Lösungen für den gewöhnlichen Menschen arbeitet/arbeiten und nicht gegen ihn.

Echte Gemeinschaft

Menschen sind soziale Wesen, aber es gibt gesunde Formen der sozialen Organisation und ungesunde Formen. An dieser Stelle in unserer Gesellschaft hat Kollektivismus fast alle Spuren der wahren Gemeinschaft zerstört. Heute haben die Leute keine Ahnung, wer ihre Nachbarn sind und die meisten von ihnen wollen es auch nicht wissen. Sie haben wenig bis gar keine Wechselwirkung mit ihrer Umgebung über den oberflächlichen Konsum hinaus, und sie sehen jeden anderen Menschen um sich herum als Konkurrent anstatt als einen Verbündeten an. Ihre Idee des "Allgemeinwohls" ist eine geistig gestörte. Für sie ist der Staat die Wurzel der Sicherheit und der kommunalen Kohärenz und nicht die Bürgerschaft, und den Menschen um sie herum ist nicht zu trauen.

Kollektivismus trennt Menschen voneinander. Bis zu dem Punkt bei dem die einzige Möglichkeit des Gefühls einer Verbindung mit ihren Mitmenschen darin besteht, dies durch die Unterstützung der Kontrollmechanismen des Establishment zu tun. Die Teilnahme am totalitären Rahmen wird zu einem minderwertigen Ersatz für die Teilnahme an der Welt um uns herum. Durch die Zahlung von Steuern, durch die blinde Unterstützung eines Krieges, durch das Spenden an hilflose internationale Hilfsorganisationen und durch die Stimmabgabe einmal alle zwei bis vier Jahre in einem possenhaften Wahlprozess, machen wir uns selber vor, wir wären Teil eines "Teams" und dass wir unsere Bürgerpflicht erfüllt haben.

Dieser schreckliche Kreislauf kann durchbrochen werden, aber es braucht die Anstrengung von Individuen, die hinausgehen und aktiv den Aufbau von Beziehungen mit Gleichgesinnten aus dem Netz suchen. Insbesondere die Freiheitsbewegung sollte die Bildung von Gruppen und Vereinen im ganzen Land voran treiben – nicht nur, um über den Zustand der Nation zu klagen, sondern um konkrete Massnahmen zu ergreifen. Gegenseitige Hilfe und Tauschgruppen, Nachbarschaftswachen und gemeinschaftliche Bereitschaftsteams, Unternehmensgründungen und Entwicklungsprojekte sind nützliche Mittel zur Organisation. Diese Organisationen werden sich nicht von alleine bilden. Ihr müsst sie erschaffen.

Echte Selbstverteidigung

Wie ich in meinem Artikel *If You Are Not Thinking Tactically You Are Not A Survivalist* (Wenn Sie nicht taktisch denken, sind Sie kein Überlebenskünstler) schrieb, ist Selbstverteidigung ein Gebot, das einfach nicht geleugnet werden kann. Diese Verteidigung muss die Vorbereitung auf alle Feinde, im In- und Ausland, beinhalten – und eine korrupte Regierung ist davon nicht ausgenommen.

Dem wirtschaftlichen Zusammenbruch folgt sehr oft eine Zunahme der

unterdrückenden Staatsmacht. Und am Ende wird das Establishment die Macht nicht an die Bürger abgeben, wenn sie nicht dazu gezwungen wird. Aufgrund dieser Tatsache sollten alle ehrenvollen Menschen sich bemühen zu gefährlichen Leuten, je gefährlicher desto besser, zu werden.

Stimmen, die Nihilismus und Sinnlosigkeit in ihrer Notwehr ausdrücken, sind selten konstruktiv und sollten ignoriert werden. Ehrlich gesagt, dreht sich mir bei solcher Feigheit der Magen um. Es kann sehr wohl ein Tag kommen, an dem Sie die Wahl zwischen Freiheit oder absoluter Sklaverei haben werden. Die Grösse, Stärke und der technologische Fortschritt des Feindes sollten keinerlei Einfluss auf ihre Wahl für die Freiheit zu kämpfen haben; es sollte nur Einfluss auf die getroffene Strategie haben. Nochmals, es gibt kein Problem ohne Lösung, wenn Sie den Mut haben danach zu suchen. Ich hoffe, dass mein Projekt mit Oath Keepers (wie man einen funktionierenden gedämmten Ausweichort baut), welches in den nächsten Wochen veröffentlicht wird, ein gutes Beispiel dafür ist, warum eine technologisch fortschrittliche Tyrannei immer noch anfällig bzgl. einer findigen Gruppe von Bürgern ist.

Echte Basisexpansion

Es hat in der Freiheitsbewegung immer viel Gerede von "Annullierung (im englischen Original nullification)" gegeben. Aber letztlich ist die Philosophie der Aufhebung nutzlos, wenn es nicht aus einer Position der Stärke kommt. Übergriffe durch den Bund werden nicht einfach aufhören, weil ein Staat einen Gesetzentwurf erlässt, der dem Establishment vollen Zugriff auf Alles verweigert. Hier in Montana wurde die Legalisierung von Marihuana von den FBI-Agenten verhindert, trotz staatlicher Anerkennung. Sie marschierten einfach rein und nahmen jeden wegen Drogenvergehen fest, der es wagte einen Shop zu eröffnen, und der Staat tat nichts, um sie zu stoppen. Dies ist nur ein Beispiel von vielen bei der eine Aufhebung fehlschlug, da die Menschen sich weigerten zu akzeptieren, dass geschriebene Gesetze bedeutungslos sind, wenn sie nicht durch eine wachsame Öffentlichkeit gesichert werden. Worte auf dem Papier allein haben nie den Aufstieg des Totalitarismus gestoppt.

Ich vermute, wenn die allgemeine wirtschaftliche Implosion dem durchschnittlichen Menschen offensichtlich wird, dass es einige Landkreise und Staaten geben wird, die den Wunsch nach Aufhebung im grossen Stil entwickeln. Amerikaner werden die Implementierung verschiedener Mittel zum Schutz des eigenen Wohlstands fordern. Und einige Staaten haben mehr als genug Ressourcen, um eine nationale finanzielle Katastrophe ausgleichen oder zumindest an ihren Grenzen stoppen zu können. Dies würde die vollständige Auflösung der zahlreichen Bundesgesetze, die bestimmte Mittel verbieten, erfordern.

Eine solche Auflösung wird nicht erfolgreich sein, wenn Landkreise und Staaten nicht genug starke Basisgemeinschaften vor Ort haben, die sich gegen Bundesbehörden verteidigen – oder zumindest die Idee so teuer und unerschwinglich machen, dass die Behörden Bedenken bekommen. Jede kleinere Freiheitsgruppe, die mit anderen Gruppen verbunden ist, kann eventuell eine solche Expansion erschaffen. Dies ist natürlich ein Best-Case-Szenario. Landkreis- und staatliche Organisationen sollten in den Hintergrund treten, um Nachbarschafts- und Gemeindeorganisation den Vortritt zu überlassen, bis eine grössere Expansion realistisch wird. Starke Landkreise und Staaten beginnen mit starken Individuen, starken Nachbarschaften und starken Städten.

Der Zusammenbruch selbst kann leicht durch eine Reihe von kleineren Katastrophen ausgedehnt werden; oder es könnte auch in wenigen Tagen geschehen, abhängig vom benutzten Auslöser. Im Moment scheint es, dass die USA auf Null herunter gefahren wird, da der IWF in enger Zusammenarbeit mit den BRICS-Staaten das SZR-Korb-System voran treibt. Alle Nationen werden von dieser Änderung negativ betroffen sein, aber einige werden weit mehr als andere verletzt werden. Krieg ist sicherlich eine Möglichkeit, und würde eine grosse Ablenkung für den globalen Reset des IWFs sein. Ich kann nicht anders als über dieses Ereignis so zu sprechen, als dass, unabhängig davon was passiert, der IWF und die BIZ neutral bleiben und warten werden bis der Konflikt abebbt, so dass sie als "Helden" bereit stehen und eingreifen können, um die Welt wieder aufzubauen.

Die Freiheitsbewegung muss auch bereit für einen Wiederaufbau sein, und unser Ideal muss voll ausgebildet sein, wenn wir mit den Globalisten konkurrieren wollen. Die schwierigste Realität von allen ist die Realität, dass die wirtschaftliche Implosion nur das Ende eines Kampfes und der Beginn eines neuen Kampfes ist. Unsere Aufgabe wird es nicht nur sein gegen die Machenschaften der Eliten zu kämpfen, sondern auch die Welt zu überzeugen, dass der Weg der Unabhängigkeit und Freiheit nützlicher und besser ist als die Art und Weise der kollektivistischen Bauernschaft. Der Kollaps schwebt bereits über uns; jetzt müssen wir entscheiden, wer bestimmt, was als nächstes geschieht.